StadtGemeinde Zeitung BEZIRKS HAUPT STADT mistelbach

Amtliche Mitteilung der StadtGemeinde Mistelbach

FOLGE 7/ NOVEMBER 2017

www.mistelbach.at

MANUEL BURES WIRD NEUER MIMA-GESCHÄFTSFÜHRER

mistelbach Weinviertel vielservice.at viellos.at vielkultur.at vieldynamik.at vielstadt.at

Maler-Meisterbetrieb

Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
Malerei - Anstrich
Farben und Lacke - Stuckdekor
Eternitfassadenfärbelung

2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33

1988
RANFTLER
TISCHLEREI

+43 (0) 2572 / 38 06
www.ranftler.at

QUALITÄT SEIT 1988
INNOVATION IN HOLZ

STEINWERK
EDUARD MANHART GesmbH
Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram
Hausfeldstraße 15
Tel. 02247/22 71
Fax 02247/22 71 20

2120 Wolkersdorf
Friedhofgasse 6
Tel. 02245/82 144
Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach
Bahnstraße 19
Tel. 02572/43 68
Fax 02572/320 11

90 Jahre

GRABSTEINVERKAUF
✆ 02247/22 71

E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at

STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND!
EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT
QUALITÄT AUS STEIN

BWT E1 Einhebelfilter
Für hygienisch sauberes Trinkwasser

Wir verraten Ihnen, wie Sie mit dem E1 Einhebelfilter für perfekte Trinkwasserhygiene in Ihrem Zuhause sorgen!

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY
www.bwt.at

Furch GMBH
HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR
Ia Installateur
A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319 www.furch.at

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Liebe Mistelbacherinnen und Mistelbacher, liebe Freunde unserer Stadt.

Mistelbach ist das moderne, lebendige und lebenswerte Zentrum der Region, ist Stadt und Land zugleich, hier kann man gut leben, einkaufen, arbeiten, sich bilden und gesund bleiben und von hier erreicht man dank bester Verkehrsanbindungen in weniger als einer Stunde die Bundeshauptstadt. So oder so ähnlich kann man unsere Heimatstadt beschreiben. Deshalb zieht es weiterhin viele Menschen nach Mistelbach, deshalb sind wir gerne Mistelbacher.

Dass das so geworden ist, war ein hartes Stück Arbeit! Damit es auch so bleibt, ist ständige Weiterarbeit an all diesen Themen notwendig. Vieles erledigen die MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde, anderes wird von Ehrenamtlichen in Vereinen realisiert.

Eine wichtige Drehscheibe, wenn es um das aktive Marketing unserer Stadt geht, ist die MIMA GmbH, die Mistelbacher Standort-, Stadt- und Tourismusmarketinggesellschaft. Die MIMA hat sich in den letzten vier Jahren zur Ideenschmiede und Umsetzungswerkstatt für zahlreiche Wohlfühlprojekte in der Stadt entwickelt: Public Viewing, „neumarkt", Adventdorf mit Eislaufplatz, Silvesterprogramm, Einkaufsnächte und vieles mehr wurden umgesetzt. Weniger öffentlich wahrnehmbar wirkt die MIMA bei der Ansiedlung von Betrieben in der Stadt und im Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf, bei der Vermittlung und Belebung von Leerflächen, bei der Unterstützung von Startups und vielem mehr mit. Es ist sehr leicht, diese Ergebnisse schlecht zu reden! Eines ist aber auch klar, dass Liebgewonnenes ohne die MIMA nicht da wäre, weder für die BesucherInnen noch für uns MistelbacherInnen. Es reicht nicht zu sagen, „man müsste doch", nur das Tun führt zur Umsetzung, nicht die Kommentare.

Ein blühendes Zentrum hat viele Erfolgsfaktoren, in dieser Ausgabe der Stadtgemeinde Zeitung wollen wir wieder eine kleine Auswahl an erfolgreichen Beispielen aufzeigen.

Die Internationalen Puppentheatertage waren auch heuer wieder ein erfolgreiches Festival mit einem vielfältigen, anspruchsvollen Programm, 2018 erwarten uns die 40. Festspiele! Schon bald öffnen Punschstände, der „SchlösslAdvent" und der Alt-Mistelbacher Advent rund ums Kolleg und werden vorweihnachtliches Flair in unsere Stadt bringen. Eine Woche vor Weihnachten gibt es dann wieder die Benefizgala „Christmas in Mistelbach". In Mistelbach und allen Ortsgemeinden ist kulturell immer viel los!

Wie immer waren und sind unsere Vereine wichtige Träger des Zusammenlebens mit Aktivitäten und Veranstaltungen, vom unterhaltsamen Theater in Hörersdorf bis zu den Sportvereinen mit ihren Erfolgen bei überregionalen Meisterschaften.

Ab März 2018 erwartet uns dann im MAMUZ nach „Stonehenge" mit der neuen Jahresausstellung „Pyramiden" ein weiteres kulturelles Highlight.

Der Neubau des Ambulatoriums des VKKJ für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen steht vor der Fertigstellung und wird als Gesundheitsdienstleister für das ganze Weinviertel demnächst eröffnet. Gesundheit ist auch Thema von zahlreichen Vorträgen und Veranstaltungen zum aktiven Mitmachen in Mistelbach, der Stadt zum Gesundbleiben.

Eindrucksvoll präsentierte die Bildungsstadt Mistelbach ihre Kompetenzen im Rahmen der Bildungsmesse. Den BesucherInnen eröffnete sich das vollständige Angebot für Bildung bis zur Matura und für lebenslange Weiterbildung.

Im Anschluss der Messe wurde dann zum vierten Mal der „Cornelius", der Mistelbacher Bildungspreis, vergeben. Kriterium für die teilnehmenden Teams aus den Neuen Mittelschulen des Bezirks war, ein Thema aus dem Bereich „Zukunft der Wirtschaft und des Arbeitslebens" kreativ und realitätsnah zu beantworten, zu dokumentieren und die Ideen vor Publikum zu präsentieren. Diesmal ging es um die beste Geschäftsidee, die dem Publikum und einer Fachjury präsentiert werden sollten.

Unsere heimischen Betriebe erbringen eine tägliche Leistungsschau. Das neue, modern gestaltete Leitsystem soll dafür sorgen, dass man sich in Mistelbach leichter zurecht findet.

Herzlich Willkommen heißen dürfen wir Familie Gartner, die neuen Pächter des Gasthauses in Hörersdorf, die uns mit kulinarischen Genüssen erwarten.

Sicherheit ist ein zentrales Thema für Leben und Wohlfühlen. Unser Sicherheitsmanager gibt Tipps gegen Betrügereien im Internet. Unser Bauamt als Servicestelle für alle Fragen rund ums Planen und Bauen informiert wieder über Rechtliches aus der Bauordnung. Und unser Stadtgärtner gibt Infos zum richtigen Strauchschnitt.

Jetzt, da die Tage kürzer werden, Weihnachten immer greifbarer wird und sich viele hektisch vom Vorweihnachtsstress einfangen lassen, wünsche ich Ihnen Zeit zum Einkehren, zum Gemeinschaft erleben, zum Genießen und zum Einstimmen auf die stillste Zeit des Jahres, in unserem lebendigen Mistelbach, auf das wir zu Recht stolz sein können.

Ihr

Bürgermeister
Dr. Alfred Pohl

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN
Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet ***kein*** Parteienverkehr statt

PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do	8.00 - 15.30 Uhr
Di	8.00 - 19.00 Uhr
Fr	8.00 - 12.00 Uhr
T	02572/2515-2130
E	amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 12. Dezember, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl
Redaktionsleitung: Mag. Mark Schönmann (02572/2515-5312),
Texte und Satz: Mag. Mark Schönmann
E-Mail: mark.schoenmann@mistelbach.at
Druck: Paul Gerin GmbH & Co. KG
Nächster Erscheinungstermin: 50. Woche, Red.-Schluss: 24.11.2017

Neues Ambulatorium für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen

In der Pater Helde-Straße in Mistelbach betreibt die VKKJ (Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche, Anm.d.Red.) seit 25 Jahren ein Ambulatorium für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen, wo pro Quartal derzeit rund 400 Patienten von null bis 18 Jahre medizinisch-therapeutisch versorgt werden. Über die zweieinhalb Jahrzehnte ist jedoch das zur Verfügung stehende Raumangebot zu klein geworden. Da auch eine Erweiterung am bestehenden Standort nicht möglich war, entschloss man sich zu einem neuen, zeitgemäßen Bau eines Ambulatoriums nahe dem Hauptbahnhof in der Andreas Schreiber-Gasse. Bei einem Lokalaugenschein vor Ort informierte sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl am Dienstag, dem 3. Oktober, gemeinsam mit VKKJ-Geschäftsführer Mag. Andreas Steuer und dem ärztlichen Leiter des Ambulatoriums Dr. Georg Rambauske über den Baufortschritt. Kann der Bauzeitplan eingehalten werden, soll die Bauübergabe Ende November erfolgen und bereits zu Beginn des neuen Jahres übersiedelt werden.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Ärztlicher Leiter Dr. Georg Rambauske und VKKJ-Geschäftsführer Mag. Andreas Steuer

Zum Ambulatorium:

Im Therapieambulatorium unter der Leitung von Dr. Georg Rambauske werden Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen genauso medizinisch-therapeutisch versorgt, wie Kinder mit Entwicklungsverzögerungen: „Wir behandeln Kinder und Jugendliche mit mehrfachen Behinderungen genauso wie Kinder, deren sprachliche, motorische und kognitive Fähigkeiten nicht altersgemäß sind, wo es wichtig ist, entsprechend früh anzusetzen. Hier können wir mit unserem Therapieangebot sehr gut helfen. Wichtig sind auch die Eltern- und Geschwistergruppen, in denen die Angehörigen der Patienten eingebunden werden. Für die steigende Nachfrage nach all diesen Angeboten benötigen wir mehr Platz und der ist am neuen Standort gegeben“, schildert der ärztliche Leiter des Ambulatoriums Dr. Georg Rambauske.

Zum Gebäude:

Beim Bau des rund 2,5 Millionen Euro teuren Gebäudes wird auf Nachhaltigkeit Wert gelegt, indem das neue, ebenerdige Therapieambulatorium in Holzbauweise errichtet wird. Aufgegliedert ist das Gebäude in drei unterschiedliche Baukörper mit einer späteren Gesamtnutzfläche von 900 m² sowie einem überdimensionalen Gartenbereich für Therapien im Freien. Im Zentrum befindet sich der Empfangsbereich mit Haupteingang, Wartezone, Büro und Anmeldeschalter, die Therapieräumlichkeiten schließen schließlich direkt an den zentralen Empfangsbereich an. Dort werden von den insgesamt 29 Mitarbeitern neben der medizinischen Diagnostik Behandlungen wie Logopädie, Ergo-, Physio-, Musik-, Hippo- und Schwimmtherapie angeboten, in Summe 10.000 Therapieeinheiten pro Jahr. Auch für genügend Parkplätze ist gesorgt, gerade für Menschen mit schweren Behinderungen ein wichtiger Aspekt. „Die Arbeiten gehen zügig voran und wir rechnen damit, Anfang kommenden Jahres übersiedeln zu können. Mit der räumlichen Erweiterung können wir unsere Behandlungsinfrastruktur weiter verbessern und unseren jungen Patienten auch künftig die optimale medizinisch-therapeutische Versorgung „state of the art“ bieten“, erläutert VKKJ-Geschäftsführer Mag. Andreas Steuer und ergänzt: „Mit dem Standort haben wir einen Volltreffer gelandet, der für Eltern der Patienten genauso wie für Mitarbeiter verkehrsgünstig mit dem Auto sowie genauso öffentlich mit Bus oder Bahn gut erreichbar ist!“

Dass die Bedeutung eines solchen neuen Therapieambulatoriums in einer Stadt in der Größenordnung von Mistelbach nicht allein aufgrund der fehlenden Entfaltungsmöglichkeiten am alten Standort, sondern auch aufgrund der laufenden Nachfrage außer Zweifel steht, unterstrich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl: „Als wichtiges Betreuungs- und Förderangebot für die Versorgung junger Menschen mit besonderen Bedürfnissen ist das VKKJ-Ambulatorium eine zukunftsweisende Einrichtung, die für die gesundheitliche Nahversorgung des gesamten Standortes als auch weit über die Bezirksgrenzen hinaus von immenser Bedeutung ist. Eben ein wichtiges Projekt im Dienste der Menschen“, dankt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl VKKJ-Geschäftsführer Mag. Andreas Steuer sowie dem ärztlichen Leiter Dr. Georg Rambauske für die Errichtung eines neuen Therapieambulatoriums im Westen der Stadt, das „einen gewaltigen Kontrast zum bestehenden Objekt in der Pater Helde-Straße bildet!“

Über die VKKJ:

Die VKKJ wurde 1975 als privater, gemeinnütziger Verein von betroffenen Eltern gegründet, der sich die Förderung von jungen Menschen mit besonderen Bedürfnissen zum Ziel gesetzt hat. Nach Eröffnung des ersten Ambulatoriums im 15. Wiener Gemeindebezirk verzeichnete die gemeinnützige Vereinigung ein stetiges Wachstum. Heute bietet sie in fünf Ambulatorien in Niederösterreich – Amstetten, Eggenburg, Mistelbach, Neunkirchen und Wiener Neustadt – sowie vier Ambulatorien in Wien Kindern und Jugendlichen zwischen null und 18 Jahren mit Entwicklungsverzögerungen, Verhaltensauffälligkeiten und Behinderungen die Möglichkeit zur medizinisch-therapeutischen Behandlung auf E-Card. Im Jahr 2016 wurden in diesen neun Ambulatorien über 7.000 Patienten durch 300 Mitarbeiter betreut.

Im Zentrum des Betreuungsangebotes steht ein interdisziplinärer Ansatz, der eine große Bandbreite an unterschiedlichen Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten gewährleistet. Mediziner, Psychologen und Therapeuten aus verschiedenen Berufsgruppen entwickeln gemeinsam individuelle, maßgeschneiderte Behandlungskonzepte für jeden Patienten.

Infos
VKKJ
I www.vkkj.at

Manuel Bures übernimmt MIMA-Geschäftsführung

Mit Spannung erwartet wurde am Donnerstag, dem 2. November, das Ergebnis des Hearings für die neue MIMA-Geschäftsführung, welches zwei Tage zuvor im Sitzungssaal des Rathauses stattfand. Mit der Präsentation des neuen Stadtmarketing-Geschäftsführers wurde der Presse ein nicht unbekanntes Gesicht vorgestellt: Denn „der Neue" und damit Nachfolger von Erich Fasching an der Spitze der Mistelbacher Standort-, Stadt- und Tourismusmarketing GmbH wurde Manuel Bures, der schon seit zwei Jahren erfolgreich als Projektverantwortlicher in der MIMA GmbH tätig war. Er hat sich von insgesamt fünf Kandidaten, die zum Hearing geladen wurden, mit Abstand durchgesetzt und wurde von der Generalversammlung einstimmig zum neuen Geschäftsführer bestimmt.

Bei der letzten MIMA-Generalversammlung Ende September gab Erich Fasching aus vorwiegend persönlichen Gründen seinen Rücktritt als MIMA-Geschäftsführer bekannt. Unmittelbar daraufhin folgte die Kontaktaufnahme mit der im Stadt- und Standortmarketing bestens vernetzten Beratungsfirma CIMA GmbH, die bereits bei der Gründung der MIMA GmbH und der Findung des ersten Geschäftsführers maßgeblich beteiligt war. „Es war wichtig, hier schnell zu reagieren und Mag. Roland Murauer von der CIMA als Headhunter zu engagieren", schildert Wirtschaftstadtrat Erich Stubenvoll"

Insgesamt zehn Kandidaten haben sich für die Stelle des neuen MIMA-Geschäftsführers beworben, von denen letztlich fünf Personen zum Hearing eingeladen wurden. „Am Ende fiel die Auswahl mit Abstand und einstimmig auf Manuel Bures", so Stadtrat Stubenvoll der ergänzt: „Er kennt die Stadt, die Leute, und Unternehmer und fürchtet sich nicht vor den Aufgaben, die auf ihn zukommen. Er wird mit jugendlichem Elan motiviert an die Herausforderungen herangehen und wechselt nun von der zweiten in die erste Reihe, wo er mit 1. Jänner formal die Geschäftsführung übernimmt!"

Was sagt der neue MIMA-Geschäftsführer?

„Es ist eine besondere Ehre für mich, aktiv am Erfolg Mistelbachs mitarbeiten zu dürfen. Es war doch alles sehr kurzfristig mit der Kündigung von Erich Fasching, den ich für seine tolle und beispiellose Aufbauarbeit danken darf. Denn ohne ihn würde ich heute hier nicht sitzen", betonte Manuel Bures in einem ersten Statement. Der 29-Jährige war die letzten beiden Jahre aktiv in der MIMA GmbH tätig und kann mit einem abgeschlossenen FH-Studium in Marketing und Sales auf eine fundierte Ausbildung zurückgreifen.

Wie wird es weitergehen?

Als ersten Schritt will der designierte MIMA-Geschäftsführer in enger Kooperation mit der Stadt und der lgm die Ziele für die kommenden Jahre definieren und diese auch Schritt für Schritt umsetzen. „Ich habe mir in den letzten beiden Jahren bereits ein großes Netzwerk aufgebaut und bin ein sehr kommunikativer Mensch. Es wird wichtig sein, proaktiv mit den Wirtschaftsbetrieben Kontakt aufzunehmen, um Mistelbach als die Bezirkshauptstadt nach außen hin zu vermarkten. Hier ist es meine Aufgabe, das Stadtmarketing als topvernetzte Schnittstelle zu positionieren und ansässige Unternehmer als Multiplikatoren mit ins Boot zu holen!"

Dass dieses umfangreiche Aufgabenfeld mit dem verfügbaren Budget nie zur Gänze in einem Jahr von einer Person alleine umgesetzt werden kann, liegt auf der Hand: „Hier gilt es Schwerpunkte zu setzen und die kurz- und langfristigen Ziele enger und schärfer zu formulieren", so Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll. Daher wird es auch in den kommenden Wochen Treffen mit beiden Gesellschaftern geben, um diese Ziele genau zu erarbeiten. „Er muss die zentrale Ansprechperson für all jene sein, die sich in Mistelbach anzusiedeln wollen", so Stubenvoll. Bewährte Events wie das „Public Viewing", das Adventdorf mit Eislaufplatz oder den wöchentlichen Frischemarkt soll und wird es aber auch in Zukunft weiterhin geben.

Zur Zufriedenheit vieler Radfahrer konnte vor wenigen Wochen eine neue, innerstädtische Radwegführung fertiggestellt werden. Diese verkehrssichere Radwegverbindung, die vor allem von den Schülern der beiden Neuen Mittelschulen stark genutzt wird, bildet einen Lückenschluss vom Zentrum über die Thomas Freund-Gasse zur Mitschastraße, die auf Höhe der Elisabethkirche gequert wird und von dort wiederum über die Karl Fitzka-Gasse in die Grüne Straße einmündet. Hierfür wurde die Fahrbahn im Bereich der Einfahrt in die neue Wohnhausanlage sowie beim Schulgebäude erhöht, um ein sicheres Abbiegen mit besseren Sichtverhältnissen für Radfahrer in die verlängerte Thomas Freund-Gasse bzw. zum Schulgebäude der Neuen Mittelschulen zu ermöglichen.

Alles, was das Frauenherz begehrt: Eröffnung einer **Beauty & NAIL Boutique in der Marktgasse**

Ob Permanent Make-up, Wimpernverlängerung, Gesichts- und Kosmetikbehandlungen, Harzen, Nageldesign und -kunst, Fußpflege (auch für Männer) oder Maniküre. Alles was das Frauenherz begehrt bieten Hana Olscher und Ines Mayer in ihrer seit Anfang August geöffneten Beauty & NAIL Boutique in der Marktgasse an. Von der Hafnerstraße übersiedelt bleibt im nun deutlich größeren und einladenden Geschäftslokal kein Kundenwunsch offen, wenn es um die Pflege des Körpers geht. Aus diesem Anlass luden die beiden Damen am Donnerstag, dem 5. Oktober, in ihre Boutique, wo ihnen für einen erfolgreichen Start am neuen Standort Bürgermeister Dr. Alfred Pohl sowie die Stadträte Erich Stubenvoll und Peter Harrer alles Gute wünschten.

Stadtrat Erich Stubenvoll, Ines Mayer, Hana Olscher, Stadtrat Peter Harrer und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Bei der Kosmetikbehandlung setzt Hana Olscher, die seit 22 Jahren in der Branche selbständig tätig und gleichzeitig Prüferin auf der Wirtschaftskammer für Wimpern und Permanent Make-Up ist – bei letzterem mit Absolvierung einer dreifachen Master Class-Ausbildung – auf „Biologique Recherche", eine französische Schönheitslinie. Für dieses spezielle Behandlungsangebot, das in Mistelbach einzigartig ist, ist eine eigene Ausbildung notwendig, da mit unverfälschten und hochkonzentrierten Produkten gearbeitet wird.

Und weil die Nägel die Visitenkarte eines jeden Menschen sind, wird auch Nagelkunst und –design in der Boutique angeboten. Um die Pflege der Nägel kümmert sich wieder Ines Mayer, die eine Masterausbildung in diesem Bereich absolvierte und seit dem Vorjahr ebenfalls selbständig in der Branche tätig ist.

Regelmäßige Öffnungszeiten gibt es in der Beauty & NAIL Boutique keine, Termine werden von Montag bis Freitag nach Vereinbarung vergeben.

Terminankündigung:

Am Freitag, dem 8. Dezember, findet ein Punschstand vor dem Geschäft, wo Kunden die Möglichkeiten haben, die Boutique zu besichtigen, Gutscheine zu kaufen oder gleich einen Termin für eine Behandlung zu vereinbaren.

Infos

Beauty & NAIL Boutique
Marktgasse 2
2130 Mistelbach
Hana Olscher
T 0699/12004304
E hana.g@gmx.at
Ines Mayer
T 0660/2360005
I www.hanaolscherkosmetik.at

Shoppen bei Vollmond konnten Einkaufskunden der Mistelbacher Zentrumsbetriebe am Donnerstag, dem 5. Oktober, am Hauptplatz. Mit Rabatten und Aktionen von bis zu -50% und vielen weiteren Überraschungen öffneten die Betriebe für ihre Kunden bis 21.00 Uhr, die unter dem Flair des Mondscheins so das eine oder andere Schnäppchen ergattern konnten. Für ausreichende Abwechslung sorgten die KettBRASSBrunner mit Musik, Puppenspiel-Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek alias „Dr. Mistel" sowie Bibliothekarin Sabine Stimson mit Lesungen aus dem Kamishibai-Erzähltheater auf Rädern.

Beliebtester Einkaufsort

Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich sucht die Tageszeitung KURIER wieder den beliebtesten Einkaufsort in Niederösterreich. Machen auch Sie mit, geben Sie Ihre Stimme für Mistelbach ab und gewinnen Sie mit etwas Glück Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 6.000 Euro, zur Verfügung gestellt von der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Die drei beliebtesten Einkaufsorte werden im Jänner 2018 in der Tageszeitung KURIER prominent vorgestellt. Teilnahmeschluss ist Sonntag, der 3. Dezember.

Was muss man dafür tun?

Teilnahmekarten, die in den Betrieben der Stadt sowie auch im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach aufliegen, ausfüllen und anschließend im Postkasten des MIMA-Büros in der Gewerbeschulgasse 2 einwerfen oder direkt an KURIER Marketing, Leopold-Ungar-Platz 1, 1190 Wien, mit dem Kennwort „Einkaufsorte" einsenden. Eine Teilnahme ist auch online unter www.kurier.at/einkaufeninnoe möglich.

Alle Einsendungen bis Montag, dem 4. Dezember, werden in die Wertung mit einbezogen. Wichtig: das Kreuzerl muss bei Mistelbach sein!

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

VERGOLDUNG • RESTAURATION

christoph bacher

100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636
E-mail christoph_bacher@aon.at

40 Jahre Autohaus Kornek:
Familienbetrieb feiert rundes Jubiläum

Mit der damaligen Entscheidung, im Jahre 1977 ein eigenes Autohaus in Hüttendorf zu gründen, startete vor 40 Jahren die Erfolgsgeschichte der Familie Kornek. Gestartet als kleines Unternehmen mit zunächst nur einem Mitarbeiter und dem Verkauf einer einzigen Automarke wuchs das Autohaus Kornek in vier Jahrzehnten zu einem erfolgreich geführten Familienunternehmen in zweiter Generation heran, das heute auf einem deutlich größeren Standort in der Mistelbacher Ernstbrunnerstraße 17 Mitarbeiter beschäftigt und Kunden des Hauses drei unterschiedliche Automarken verkauft sowie weitere drei serviciert. Aus Anlass dieses 40-jährigen Jubiläums des Autohauses Kornek, das mit einem großen Fest am Samstag, dem 30. September, gefeiert wurde, gratulierte stellvertretend für die Stadt-Gemeinde Mistelbach Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll und wünschte der Familie Kornek und dem gesamten Team für die kommenden Jahrzehnte alles Gute!

Seniorchef Engelbert Kornek, Rosa Kornek, Gudrun Kornek-Hipfinger, Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll und ältester Mitarbeiter Franz Bittenauer

Geschichte:

Gestartet hat alles im Jahr 1977, als Rosa und Engelbert Kornek damals noch in Hüttendorf den Sprung in die Selbständigkeit wagten und ihr Autohaus Kornek gründeten. Es dauerte gerade einmal ein Jahr, als der erste Mitarbeiter Franz Bittenauer eingestellt wurde, er hält dem Unternehmen bis heute die Treue.

Die Erfolgsgeschichte des Autohauses Kornek begann schließlich mit dem Verkauf der Automarke Lada, wo es das Familienunternehmen gleich mehrmals auf Platz 1 der österreichweiten Verkäufe schaffte.

So wie das Unternehmen mit den Mitarbeitern in den darauffolgenden Jahren kontinuierlich wuchs, wurde auch das Produktangebot im Jahr 1988 mit den beiden amerikanischen Marken Chrysler und Jeep erweitert.

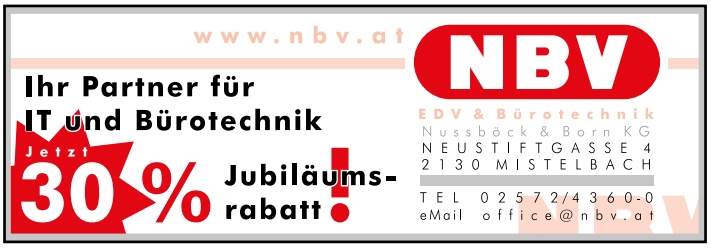
Eine besonders richtungsweisende Entscheidung in der Unternehmensgeschichte des Autohauses Kornek folgte im Jahr 1993, als der Standort von Hüttendorf in die Ernstbrunnerstraße nach Mistelbach wechselte, wo ein völlig neues und modernes Autohaus mit einem Verkaufsbereich, einer Werkstätte sowie einer Spenglerei/Lackiererei errichtet wurde. Im selben Jahr wurde das Team durch die beiden Töchter Petra und Gudrun verstärkt und gleichzeitig die Automarke Citroen mit einer umfangreichen PKW- und LKW-Modellpalette ins Sortiment aufgenommen.

2013 wurde die Produktpalette schließlich nochmal erweitert, in dem Verträge mit dem Hersteller Hyundai unterzeichnet wurden.

Heute wird das Familienunternehmen bereits in zweiter Generation von Tochter Gudrun Kornek-Hipfinger seit dem Jahr 2009 geführt. Aktuell beschäftigt das Autohaus Kornek 17 Mitarbeiter, laufend werden neue Lehrlinge ausgebildet. Verkauft werden heute die Automarken Citroen, Hyundai und Jeep sowie die Marken Chrysler, Dodge und Lancia serviciert.

Infos

Autohaus Kornek GmbH
Ernstbrunnerstraße 15
2130 Mistelbach
T 02572/2629
E office@kornek.at
I www.kornek.at



Zur besseren Orientierung:
Neues Leitsystem wird in der Stadt umgesetzt

Um dem Wildwuchs an unterschiedlichen Hinweisschildern entgegenzusteuern, arbeitet die StadtGemeinde Mistelbach zurzeit an der Umsetzung eines neuen, einfachen und vor allem übersichtlichen Orientierungssystems für Mistelbach. Aufgeteilt auf mehrere Etappen soll in den kommenden Jahren so ein neues Leitsystem entstehen, um beim Weg von A nach B eine übersichtliche Orientierung zu ermöglichen. Ein erster Prototyp wurde bereits beim Kreuzungsbereich der Bahnzeile/Parkgasse aufgestellt.

Alle neuen Tafelstandorte zeichnen sich durch einen optisch einheitlichen Auftritt aus und werden die bestehenden Leitsystem-Standorte in der Stadt über Etappen ersetzen!

Unternehmen können sich auch beteiligen:
Neben Hinweisen zu öffentlichen und kulturellen Einrichtungen bietet dieses Verkehrsleitsystem auch Firmen und Betrieben die Möglichkeit, Hinweisschilder in Form von Wegweisern zu einem bestimmten Kostenbeitrag durch die Mitarbeiter der StadtGemeinde Mistelbach anbringen zu lassen.

Verkehrsstadtrat Peter Harrer, Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll, Gemeinderätin Roswitha Janka und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Infos
StadtGemeinde Mistelbach
Josef Grohmann
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5443
E josef.grohmann@mistelbach.at

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH
K&D
Buchhaltung
Lohnverrechnung
Bilanzierung
Steuererklärungen
Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebs.dori.at

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA & PICHER
Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung
MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

Hypnosepraxis
- Raucherentwöhnung
- Steigerung des Selbstwertgefühls
- Tiefenentspannung
- Schlafverbesserung
- Lernerfolg verbessern
- Reinkarnationstherapie
- Seelenreise
Woher komme ich? Wer bin ich? Wohin gehe ich?
Gerhard Türk
Hypnosetrainer
Kontakt: 0676 878 35 880
Keine Angst vor Hypnose! Jeden Mittwoch Schnupperabend zum Kennenlernen. Begrenzte Teilnehmeranzahl. Telefonische Voranmeldung erforderlich. Ort: Lannergasse 1, 2130 Ebendorf. Zeit: 19:00- 21:00 Uhr . Preis: nur 10,-- Euro /Abend

KEIDER ELEKTRO
Haushalts-Service
Umfassendes SERVICE für alle Elektrogeräte
✭ bei jeglicher Art von Problemen mit der Elektrik
✭ von A bis Z – von der Alarmanlage bis zum Zwischenstecker
Reparieren zahlt sich aus!
Ihr Spezialist für alle elektrischen Anforderungen
Unser professionelles Serviceteam freut sich auf Ihren Anruf.
Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3
T +43 2573 25 5 25 | www.keider-elektro.at

Jeden Freitag von 08.00 bis 14.00 Uhr: Frische, regionale Produkte beim „neumarkt“ in Mistelbach

Auf Wunsch zahlreicher Marktfieranten wurden mit Freitag, dem 6. Oktober, die Öffnungszeiten des Mistelbacher „neumarkts“ auf die Zeit von 08.00 bis 14.00 Uhr vorverlegt. Und das nicht nur zur Zufriedenheit der Marktfahrer, sondern auch der wöchentlichen Marktkunden, wie seither an der Frequenz beobachtet werden kann! Bis zu 20 verschiedene Anbieter begrüßen Woche für Woche ihre zahlreichen Kunden am „neumarkt“, die keinen Wunsch offen lassen und mit ihrem breit gefächerten Sortiment an Waren zum Gustieren, Kosten und Kaufen einladen. Als zusätzliche Attraktion für alle Marktkunden bieten wöchentlich zwei bis drei Foodtrucks sowie Winzer aus der Region mit einer kleinen Gastronomieszene besondere Spezialitäten an. Mit Bäckermeister Günther Schuh, Obst- und Gemüsehändler Ilyas Aydogdu sowie der Familie Forster aus Hanfthal bei Laa an der Thaya werden drei treue Marktfieranten besonders vor den Vorhang geholt.

Frische hausgemachte Back- und Süßwaren gibt’s bei Schaumis jeden Freitag von 08.00 bis 14.00 Uhr am „neumarkt“

Frische hausgemachte Back- und Süßwaren bei Schaumis:

Günther Schuh, seines Zeichens Bäckermeister, lockt regelmäßig mit frischen und hausgemachten Backwaren zahlreiche Besucher zum „neumarkt“. Neben den prämierten Schaumhäferln in 30 verschiedenen Variationen, für die die Kunden gerne zahlreiche Kilometer in Kauf nehmen, bietet das Sortiment des Meisterbäckers alles was das süße, aber auch pikante Herz begehrt. Verschiedenste Klein- und Feingebäcke, handgefertigte Brote, z.B. aus Natursauerteig, Strudel, Striezel und saisonale Highlights findet man bei Schaumis einladendem Verkaufsstand jeden Freitag von 08.00 bis 14.00 Uhr am „neumarkt“, direkt vor dem Mistelbacher Rathaus.

Frisches Obst und Gemüse gibt’s bei Ilyas Aydogdu:

Diesen Mann haben im Sommer viele Mistelbacher vermisst: Aydogdu Ilyas. Am „neumarkt“ betreibt er das Jahr über regelmäßig seinen Stand. Am Hauptplatz führt er ein kleines Obst- und Gemüsegeschäft. Die Pause hat er sich redlich verdient, denn das Jahr über beginnt sein Arbeitstag um 02.30 Uhr früh. Erste Station ist immer der Großgrünmarkt. Nach dem Einkauf warten dann schon die jüngeren Kinder auf ihn, insgesamt hat er vier, drei Mädchen und einen Bub. Er bringt sie zur Schule und fährt dann nach Mistelbach, um die frische Ware in seinem kleinen Laden einzusortieren. Jeden Freitag stehen er oder sein Onkel am „neumarkt“. Mit türkisch-österreichischem Humor sorgen die beiden dafür, dass man hier neben den saisonalen Angeboten der regionalen Anbieter die ganze Palette an Obst und Gemüse erhält. In Österreich ist Aydogdu Ilyas, seit er 13 Jahre alt ist. Der gebürtige Türke wohnt mit seiner Familie in Wien. Mistelbach gefällt ihm gut. Die Leute sind nett, sagt er.

Gutes direkt vom Bauern:

Familie Forster führt seit drei Generationen eine Landwirtschaft in Hanfthal bei Laa an der Thaya. Alle Produkte, die am „neumarkt“ angeboten werden, werden selbst angebaut, geerntet und verarbeitet. Das Angebot ist je nach Jahreszeit verschieden: im Sommer gibt es Heurige, Einlegegurken, Zucchini, frische Zwiebel, Knoblauch und Schalotten, im Herbst lockt die große Auswahl an Kürbissen. Da die Familie auch Ölkürbisse anbaut, gibt es das ganze Jahr über frisch gepresstes Kürbiskernöl. Ganzjährig angeboten wird das nach einem Familienrezept hergestellte Zwiebelconfit. Es ist süß-pikant und passt hervorragend zu Käse, Fleisch und Wild. Beliebt bei den Kunden ist auch das Kürbis-Chutney, das zu keiner Brettl-Jausn fehlen darf. Ins Glas kommen auch die Essig-Gurkerl und der Rote-Rüben-Salat. In der Adventzeit schließlich gibt es am Stand der Familie Forster Lebkuchen und viele verschiedene Weihnachtskrapferl – natürlich alles selbst gemacht. Am besten überzeugen Sie sich selbst von der Qualität der Produkte jeden Freitag von 08.00 bis 14.00 Uhr am „neumarkt“, direkt vor dem Mistelbacher Rathaus.

Frisches Obst und Gemüse gibt’s bei Aydogdu Ilyas am „neumarkt“ jeden Freitagvormittag

Familie Forster bietet ein reichhaltiges Angebot an frischen Eigenbauprodukten an

Fr., 1. 12.

mistelbach
im Advent

Aktionen, Überraschungen, Rahmenprogramm
Gewinnspiele, Geschäfte offen bis 21.00 Uhr

Gärtnerei Schmidl
–10 %

Kleider Bauer
Bis zu **–50 %** auf vieles

dm
–10 % auf alles*

apotheke mistelbach
–10 % Gratis-Hautanalyse von Kosmetikerin Anita Erasim

Geiers Brotkultur & Kaffeegenuss
Holzofenbrot und Pizza

Harrer
–15 % ab einem Einkauf von € 20,-*

kaufstrasse
–20 % beim Kauf ab 3 Teilen*

LIBOSWAR Tischlerei | Möbelstudio
bis zu **–500,-** beim Kauf von TEMPUR Schlafsystemen der neuen Kollektion**

Lichtquelle
–10 % Räucherstäbchen, Räucherwerk, Räucherzubehör

Marionnaud
–40 % auf das günstigste ab Kauf von 2 Produkten**

SAHM Herrenmode
–10 % auf das gesamte Sortiment

Palmers
–10 % auf das gesamte Sortiment*

Street One
–30 % auf Winterjacken –10 % auf 2 Teile*

Pirker
–20 % ab einem Einkauf von € 50,-*, Sekt und Snacks

s Lenz Café & Restaurant
Bei Konsumation ein Gutschein fürs Frühstücksbuffet

Schuhhaus **Artner**
–10 % auf Hochschaftstiefel

Voindl
Keksebacken für Kinder
Bratäpfel mit Vanillesauce
Crazy Maronipalatschinken

Christas Laden
Punsch und Verkostung von Naturprodukten im weihnachtlichen Ambiente

Hartlauer und Facultas Dombuchhandlung haben ebenfalls bis 21.00 Uhr geöffnet.

Advent Einkaufsnacht

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.* Ausgenommen reduzierte Ware, andere Aktionen, Gebühren, laufende Aktionen und rezeptpflichtige Arzneimittel, Geschenkkarten, Gutscheine, Bücher, Elektronik, Ergobag, Satch, Rimowa, Step by Step. Nicht mit anderen Aktionen oder Gutscheinen kombinierbar, keine Barablöse, **Details zu den Bedingungen finden Sie im Geschäft.

Stimmungsvolle Vorweihnachtszeit in der Innenstadt: Am 24. November öffnet der Mistelbacher Eiszauber

Es darf wieder gekurvt, gepunscht und eingekauft werden. Denn am Freitag, dem 24. November, öffnet um 15.00 Uhr der beliebte Mistelbacher Eiszauber seine Pforten. Bereits zum vierten Mal lädt das Erfolgsformat zum Eislaufen in der Innenstadt, Punsch trinken mit Freunden oder zum lustigen Fotoshoot vor der Mistelbacher Weihnachtskulisse ein. Mit der feierlichen Eröffnung und einer spektakulären Opening-Show um 17.00 Uhr in der Innenstadt startet man schließlich gemeinsam in die schönste Zeit des Jahres.

Öffnungszeiten des Mistelbacher Eiszaubers:

Der Mistelbacher Eiszauber lädt in der Zeit von Freitag, dem 24. November, bis Dienstag, dem 13. Februar, täglich (wochentags von 15.00 bis 20.00 Uhr, samstags, sonn- und feiertags von 14.00 bis 20.00 Uhr) zum Eislaufen bei Gratis Eintritt ein. Ein Eislaufschuhverleih hält gegen eine kleine Gebühr alle gängigen Größen zum Verleih bereit und selbst für die Kleinsten stehen Eislauflern-Pinguine und Eisbären zur Verfügung.

Fotobox:

Aufgrund der riesigen Nachfrage gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit, sich vor der riesigen Mistelbacher Weihnachtskulisse mit Fotobox ablichten zu lassen und diese als Weihnachtsgrüße an seine Lieben zu versenden.

Adventeinkaufsnacht:

Und da es sich in Mistelbach neben dem Eislauf- und Punschvergnügen auch wunderbar shoppen lässt, lockt die beliebte Adventeinkaufsnacht eine Woche später, am Freitag, dem 1. Dezember, mit zahlreichen Aktionen zum stimmungsvollen Einkauf am Hauptplatz ein.

Infos
I www.viellos.at

Straßenmeisterei Mistelbach gewährte Einblicke in die tägliche Arbeit

Der NÖ Straßendienst ist einer der größten Dienstleistungsbetriebe des Landes Niederösterreich. Um die umfangreiche Vielfalt an zu bewältigenden Aufgaben der Öffentlichkeit zu präsentieren und damit einen Einblick in die tägliche Arbeit zu gewähren, fand am Mittwoch, dem 25. Oktober, auf Initiative von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und Landesrat Dipl.-Ing. Ludwig Schleritzko ein landesweiter Tag der offenen Tür bei allen Straßenmeistereien statt. Eine Gelegenheit, die Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz sowie auch zahlreiche Bürgermeister, darunter auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl nutzten, um einen Eindruck vom umfangreichen Aufgabengebiet jenes Dienstleistungsbetriebes zu erhalten, der täglich für die Verkehrssicherheit auf den NÖ Landesstraßen sorgt.

Die Aufgaben einer Straßenmeisterei sind äußerst vielfältig. Ein wesentlicher Teil in der Arbeit des NÖ Straßendienstes ist der Winterdienst, der hohe Anforderungen an Mensch und Maschine stellt. Dieser umfasst vor allem die Schneeräumung und das Ausbringen von Streugut bei Schneelage und Glatteis. Insgesamt 13.600 Kilometer Straßen – davon 2.960 Kilometer Bundesstraßen B und 10.640 Kilometer Landesstraßen B –, 4.525 Brücken und 400 Kreisverkehre werden so tagtäglich vom NÖ Straßendienst im gesamten Bundesland Niederösterreich betreut. Seitens der Straßenmeisterei Mistelbach sind es 220 Straßenkilometer, die von den insgesamt 43 Mitarbeitern zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit täglich überprüft werden müssen. Zum weiteren Aufgabengebiet gehört das Aufstellen, Reinigen und Instandhalten von Verkehrszeichen, Leitpflöcken und Leitschienen, die Pflege der Bankette und Böschungen u.v.m.

HOFER ®
PROFIHANDWERKER
für ALLE die etwas vorhaben

ALLES aus einer Hand
Umbau,Zubau,Aufstockung, Dachausbau
oder Pflasterarbeiten ?
Legen Sie Ihr Projekt in unsere Hände.
Ein Ansprechpartner von der Planung bis zur Übergabe zu fixen Terminen und fairen Festpreisen.

PROFIHANDWERKER
Fachleute aus den hauseigenen Gewerbereichen der **Hofer Gruppe** und regionale Meisterbetriebe bilden gemeinsam das Team der Profihandwerker - einen zuverlässiger Partner für jede Bauaufgabe.

Wir machen´s einfach !

www.hofer.net

Wolfgang Schmidt
Koordination, Technik, Verkauf
0699 / 1505 9400
profihandwerker@hofer.net
Bauzentrum HOFER
Wienerstraße 66a
A-2193 Wilfersdorf
Tel.: +43(0)2573 / 2329-28

Happy Birthday, LEADER!

Im Jahr 2007 von Landesrat Mag. Karl Wilfing aus der Taufe gehoben ist die LEADER Region Weinviertel Ost mit rund 114.000 Einwohnern die größte und bevölkerungsreichste aller 18 niederösterreichischen LEADER Regionen und setzt sich aus 58 Gemeinden aus den Bezirken Mistelbach, Gänserndorf und Korneuburg zusammen. Über 400 Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von mehr als 14 Millionen Euro konnten in den letzten zehn Jahren so in das östliche Weinviertel geholt werden, die wiederum ein Investitionsvolumen von rund 41 Millionen Euro auslösten. Das Ziel ist dabei immer noch das gleiche: Gemeinsam Impulse für das östliche Weinviertel zu setzen und auf der Basis eines europäischen Förderprogramms die Menschen in der Region dabei zu unterstützen, ihre Heimat zu stärken und die Lebensqualität zu erhöhen. Ein Jahrzehnt erfolgreiche LEADER-Arbeit sind daher auch Grund, dies entsprechend zu feiern! Im Beisein von Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Projektträgern aller 58 Gemeinden wurde am Montag, dem 2. Oktober, im Stadtsaal in Mistelbach auf zehn erfolgreiche, vielseitige und spannende Jahre angestoßen.

LEADER-Gründungsvater Landesrat Mag .Karl Wilfing, LEADER-Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Friedl und LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch

Es ist der Initiative von Landesrat Mag. Karl Wilfing zu verdanken, der im Jahr 2007 gemeinsam mit Weinviertelmanager Dipl.-Ing. Hermann Hansy und Bürgermeister a.D. Herbert Nowohradsky die LEADER Region Weinviertel Ost gründete, um in Zusammenarbeit mit 57 Gemeinden – die Gemeinde Hausbrunn war in den ersten Jahren noch kein Mitglied der LEADER Region Weinviertel Ost – konkrete Projekte und Aktivitäten mit Fördermitteln aus dem europäischen LEADER-Programm umsetzen zu können. Lagen die Prioritäten in den ersten Jahren bzw. der ersten LEADER-Periode noch eher im Bereich der Stärkung der Landwirtschaft und des Tourismus, so liegen diese in der seit 2014 und noch bis 2020 laufenden Förderperiode auf den regionalen Produkten und der Steigerung der Lebensqualität im östlichen Weinviertel.

Viele richtungsweisende Projekte konnten in den letzten zehn Jahren für die gesamte Region umgesetzt werden, erinnert sich Gründungsvater Landesrat Mag. Karl Wilfing gemeinsam mit dem jetzigen LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch zurück: „In allen Gemeinden vernetzt zu sein und viele kleinere und größere Projekte umgesetzt zu haben, ist schon eine tolle Sache an sich! Für mich ist aber vor allem das Regionspartnerprogramm, das im Zuge der NÖ Landesausstellung 2013 entstand, eines der Highlights in den letzten zehn Jahren“, erinnert sich LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch zurück. Für Landesrat Mag. Karl Wilfing waren es rückblickend betrachtet drei Meilensteine, die dank der Unterstützung von LEADER die Region enorm weitergebracht haben: „Zum einen die NÖ Landesausstellung unter dem Titel „Brot & Wein“, wovon die gesamte Region profitiert und alle daran partizipiert haben, die Kellergassen und deren Revitalisierung als Alleinstellungsmerkmal unserer Region sowie das „Tafeln im Weinviertel“, wo auf einem stilvoll gedeckten Tisch, in einer einzigartigen Landschaft die besten Produkte, die unsere Region bietet, gemeinsam verkostet werden können!“

Von Stillstand ist aber freilich nicht zu reden, denn bis 2020 hat die LEADER Region Weinviertel Ost noch viel vor. Hauptziel ist es, das östliche Weinviertel bis zum Jahr 2020 zu einer lebenswerten Region mit einer hohen Lebens- und Freizeitqualität sowie einer gestärkten Wirtschaftskraft weiter zu entwickeln. Um dieses Ziel zu erreichen, stehen Maßnahmen in den beiden Initiativen „KOST.bares Weinviertel“ und „LEBENS.wertes Weinviertel“ am Programm. Ferner wurde im Sommer auf der Basis einer in allen LEADER Regionen durchgeführten Umfrage unter der Bevölkerung direkt erhoben, was im östlichen Weinviertel fehlt bzw. wo noch Verbesserungsbedarf besteht und was umgekehrt bereits hervorragend funktioniert bzw. welche erfolgreichen Projekte in den letzten zehn Jahren zu einem lebenswerten Weinviertel beigetragen haben.

Was ist die LEADER Region Weinviertel Ost?

Hinter dem abgekürzten Begriff LEADER verbirgt sich ein europäisches Förderprogramm, das für die Entwicklung der ländlich geprägten Region im östlichen Weinviertel ganz entscheidend ist. Die Grundidee ist, die Menschen in der Region dabei zu unterstützen, ihre Heimat zu stärken und positive Impulse in der Region zu setzen. Mit dem zu Verfügung stehenden Fördergeld von Bund, Land und Europäischer Union werden innovative Ideen, die Impulswerte für die Region haben und zur Zielerreichung der LEADER Region Weinviertel Ost beitragen, unterstützt.

Infos

LEADER Region
Weinviertel Ost
Resselstraße 16
2120 Wolkersdorf
im Weinviertel
T 02245/21230-10
E leader@weinviertelost.at
I www.weinviertelost.at

GEYER & GEYER
Steuerberatung

- Steuerberatung
- Jahresabschlüsse
- Buchhaltung
- Lohnverrechnung

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

WohnTraumAbend
im MAMUZ Mistelbach

Etwa 90 Bauinteressierte konnten am Donnerstag, dem 5. Oktober, beim diesjährigen WohnTraumAbend unter Organisation der Raiffeisenbank Mistelbach und des Raiffeisen-Lagerhauses Weinviertel Mitte im MAMUZ Museum Mistelbach begrüßt werden. Neben der optimalen und maßgeschneiderten Finanzierung stand das Thema „Massivbau" im Vordergrund. Ein Experte der Firma Wienerberger referierte über die wichtige Phase vor dem Bauen und die Eigenschaften des Ziegelmassivbaus. Umrahmt wurde die Veranstaltung mit einem tollen Gewinnspiel, bei dem sich Denise Weber aus Siebenhirten über einen Gutschein für Baustoffe im Wert von 500 Euro, zur Verfügung gestellt vom Raiffeisen-Lagerhaus, freuen durfte. Anschließend klang der Abend mit vielen netten Gesprächen bei einem kleinen Imbiss aus.

Grundbuch statt Sparbuch

Ihr Eigenheim oder Ihre Vorsorgewohnung in der Grünoase Mistelbach.

Wir präsentieren Ihnen an diesem Abend das neue Wohnbauprojekt in Mistelbach mit nur 12 Wohnungen in der Grubenmühlstrasse 31, zentrumsnah und mit hoher Lebensqualität.

*am **Donnerstag, 23. November 2017***
Sektempfang ab 18.00 Uhr
*Veranstaltungsbeginn **18.30** Uhr*
*im **Veranstaltungssaal** der **Raiffeisenbank im Weinviertel***
2130 Mistelbach, Hauptplatz 37

Ihre Experten
Dkfm. Ekkehard Müllner u. Ing. Michael Müllner-Baatz (Bauträger)
Mag. Helmut Marschitz (Treuhänder & Rechtsanwalt)
Mag. Markus Wirrer (Raiffeisenbank im Weinviertel)
Angela Püringer (Raiffeisen Immobilien)
Isabella Höss und Patrik Eder (WohnTraumBerater der Raiffeisenbank im Weinviertel)

Im Anschluss Networking und Get-together, mit regionalen Köstlichkeiten.

Wir freuen uns, Sie – gerne in Begleitung – begrüßen zu dürfen.

Ihre Raiffeisenbank im Weinviertel

Um Anmeldung wird gebeten unter +43 2572 3375 9999 bzw. per Mail auf info.32501@rb-imweinviertel.at
Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

SICHERHEIT

Sicherheitsmanager STR Florian Ladengruber informiert

Betrugsformen im Internet

Die sogenannten „Notfalls- oder Bettel-E-Mails" werden besonders zur Urlaubszeit in Umlauf gebracht. Internetbetrüger versuchen so vermeintlichen Freunden und Bekannten Geld herauszulocken.

Notfall-E-Mail:
Der Täter verschafft sich widerrechtlichen Zugang zu einem E-Mail-Account und versendet in dessen Namen dann sogenannte Notfall-E-Mails an die Kontakte im Adressverzeichnis. In der E-Mail selbst wird vorgegeben, dass man sich in einer Notlage im Ausland befindet und dringend Geld für die von den Behörden zu genehmigende Rückreise und die Bezahlung des Hotels benötige.

o) Informieren Sie Ihre Kontakte von dem Vorfall, damit diese auf die E-Mails nicht reagieren und keine Zahlungen tätigen.
o) Nehmen Sie mit dem E-Maildienstanbieter Kontakt auf und informieren Sie ihn darüber, dass auf Ihren E-Mail-Account widerrechtlich zugegriffen wird. Der Anbieter kann die Einstellungen zurücksetzen und so den Account wieder für Sie erlangen.
o) Beachten Sie, dass oftmals analog zum „übernommenen" E-Mail-Account ein gleichlautender E-Mail-Account bei einem anderen E-Mail-Anbieter besteht, der zusätzlich zur Verschleierung beiträgt. Es erscheint sinnvoll, auch diesen Dienstanbieter von dem Vorfall sowie dem nur für Betrugszwecke erstellten Account zu informieren und um die Löschung oder Sperre desselben zu ersuchen.

Bettel-E-Mail:
Der Täter versucht die tatsächliche Identität eines Unbeteiligten für seine Betrugszwecke auszunutzen. Dabei werden gleiche Namen und widerrechtlich kopierte Fotos verwendet. Es gibt einen gleichlautenden E-Mail-Account bei einem anderen Anbieter und es werden die Kontakte des Unbeteiligten als mögliche Opfer verwendet.

o) Verwenden Sie sichere Passwörter mit entsprechender Länge, Groß-, Kleinschreibung und Sonderzeichen, damit die Täter weder E-Mail- noch social media- Accounts hacken können!
o) Geben Sie keine Passwörter oder Zugangsdaten zu Ihren Accounts bekannt, ändern Sie die Zugangsdaten regelmäßig und vergeben dabei komplexe Passwörter.
o) Überweisen Sie niemals Geldbeträge ohne Gegencheck: Versuchen Sie die betroffene Person persönlich zu erreichen!
o) Überweisen Sie Geld mittels Transferdiensten nur nach eingehender Überprüfung und persönlichem Kontakt mit dem Empfänger!
o) Warnen Sie weitere, möglicherweise direkt betroffene Kontakte und sensibilisieren Sie diese!
o) Ist bereits ein Schaden eingetreten, erstatten Sie auf der nächsten Polizeiinspektion eine Anzeige!

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Tel. 059133 zur Verfügung, ebenso jede Polizeiinspektion.

Cybersicherheit/-crime: Veranstaltung der Sicherheitsplattform Mistelbach

Die kommunale Sicherheitsplattform Mistelbach organisierte am Dienstag, dem 17. Oktober, in der Volksbank Mistelbach einen Vortrag mit Ing. Josef Riedinger, Leiter der Cybercrime-Einheit im Landeskriminalamt Niederösterreich. Im Auditorium waren vor allem Vertreter von Klein- und Mittelunternehmen anwesend, weshalb in dem sehr praxisorientierten Vortrag der „CEO-Fraud" (darunter versteht man eine Betrugsform, bei der Firmen unter Verwendung falscher Identitäten zur Überweisung von Geld manipuliert werden, Anm.d.Red.), die Passwortsicherheit, der Identitätsdiebstahl und vor allem der Mechanismus einer Erpressersoftware detailliert dargestellt wurden. Gerade in diesem Zusammenhang wurden insbesondere auch Präventionsmöglichkeiten besprochen. Als Sprecher der kommunalen Sicherheitsplattform stellte Mag. Hermann Fally die strategische Zielrichtung der Sicherheitspartnerschaft mit einer bürgernahen Polizeiarbeit dar. Am Ende des Vortrages wurden schließlich zahlreiche Fragen aus dem Publikum gestellt, ehe sich die beiden Direktoren der Volksbank Rudolf Riener und Johannes Singer abschließend für den gelungenen und spannenden Informationsabend bedankten.

Leiter der Cybercrime-Einheit Ing. Josef Riedinger, Anna Furch, Mag. Hermann Fally, Direktor Rudolf Riener und Direktor Johannes Singer

Internetkriminalität: Wie schützen?

In Kooperation zwischen der Stadtbibliothek Mistelbach und der Volkshochschule Mistelbach findet am Freitag, dem 24. November, im Rahmen der „Langen Nacht der Weiterbildung" ein Vortrag unter dem Titel „Internetkriminalität – wer schützt mich?" im Stadtsaal in Mistelbach statt. Als Referent steht Ing. Josef Riedinger, Leiter der Cybercrime-Einheit im Landeskriminalamt Niederösterreich, zur Verfügung. Er wird aus erster Hand über die Gefahren sowie auch über Schutzmöglichkeiten von Daten im Internet informieren. Laut Statistik gab es allein im Jahr 2016 pro Tag eine Million Cyber-Attacken, 67 Prozent der Erwachsenen wurden schon einmal Opfer von Cyberkriminalität. Ebenso wird Ing. Josef Riedinger die neuesten Empfehlungen zur persönlichen Passwortsicherheit erläutern, Einblicke in die diversen Kriminalitätsformen wie Spaming, Pishing und Hacking geben und über die miesen Tricks von Internetbetrügern erzählen. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

„GeOrg“:
Neue Kommunalsoftware der StadtGemeinde Mistelbach

Im Rahmen eines umfassenden Organisationsentwicklungskonzeptes arbeitet die Gemeindeverwaltung der StadtGemeinde Mistelbach an der Digitalisierung der Geschäftsprozesse. So wird seit Juni dieses Jahres die neue Kommunalsoftware „GeOrg“ in der gesamten Verwaltung eingesetzt. Diese stellt eine wesentliche Verbesserung gegenüber dem bisherigen, auslaufenden Programm „IKS“ („Integriertes Kommunal-System“) dar.

„GeOrg“ ist ein SAP-System, das Verknüpfungen zwischen Abteilungen erstellt. Dadurch können Kommunikationswege verkürzt bzw. der Kommunikationsabgleich und -austausch durch das neue Programm wesentlich vereinfacht werden. „Das neue System soll zu einer wesentlichen Entlastung für die Mitarbeiter der StadtGemeinde Mistelbach führen, da Gebührenvorschreibungen, Mahnungen u.v.m. automatisch erstellt werden“, betont Finanzstadtrat Dr. Harald Beber. Die zentrale Schnittstelle ist und bleibt dabei die Finanzabteilung, bei der letztlich alle Fäden zusammenlaufen.

Die StadtGemeinde Mistelbach hat sich durch diese Umstellung auch bereits für die neuen gesetzlichen Anforderungen der VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) ab 2019 vorbereitet. „In diesem Bereich sind wir vielen anderen Gemeinden deutlich voraus, was Bilanzerstellung, doppelte Buchführung und dergleichen betrifft“, weiß der Finanzstadtrat.

Mit der neuen Kommunalsoftware hängen auch die Budgetverhandlungen eng zusammen, die sich gerade in der Endphase befinden. Hier wird es in Zukunft ebenfalls eine Änderung dahingehend geben, dass im Haus finanzverantwortliche Gruppenleiter bei der Erstellung des Budgets mitwirken werden. „Die Budgeterstellung und die Gestaltung wird dadurch inhaltlich auf breitere Beine gestellt, was gleichzeitig auch zu mehr Transparenz führt“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Und sogar der Weg zum papierlosen Büro ist mit der neuen Kommunalsoftware auch möglich, wobei „die Umsetzung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen wird“, wie Stadtrat Erich Stubenvoll ergänzt.

Richtig eingesackt – im Gelben Sack

Natürliche Rohstoffe stehen uns Menschen nicht unbegrenzt zur Verfügung und nicht immer haben wir Konsumenten die Möglichkeit, das Entstehen von Abfällen zu vermeiden. Durch richtiges und sortenreines Trennen und Sammeln von Abfällen trägt jeder Einzelne zur Ressourcenschonung und zum Umweltschutz bei, denn dadurch können Abfälle einem sinnvollen Recycling zugeführt werden.

So entstehen aus der Zeitung von gestern neue Papierprodukte von morgen. Aus der leeren PET-Flasche wird Rohstoff für neue Kunststoffprodukte gewonnen, wie beispielsweise kuschelige Fleecepullover – oder, im „bottle to bottle-Recycling“ sogar neue PET-Flaschen!

Wertvoller Rohstoff und Energieträger:

Der Gelbe Sack (Alu, Blech, Getränkeverbundkartons und Plastikflaschen) wird über die Umladestation in Hagenbrunn nach Wölbling zur Firma Brantner transportiert. Alu und Blech wird aussortiert und der Stahlindustrie zugeführt. Die Getränkeverbundkartons werden aufbereitet und der Kartonanteil wieder für die Papierproduktion verwendet. Die Plastikflaschen werden in verschiedenen Firmen geschreddert und in die Produktion verschiedener Kunststoffprodukte (z.B. Säcke, Rohre oder Fasern für Fleece-Gewebe und Schlafsackfüllungen) eingebracht. In der PETtoPET-Anlage in Müllendorf werden daraus wieder neue Plastikflaschen hergestellt.

Achtung: Fehlwürfe!

Fehlwürfe sind bei der Verpackungssammlung das größte Problem, da sie die Sortierung und damit die Verwertung erschweren. Viele Fremdstoffe müssen sogar händisch aussortiert werden. Mit nur ein paar Handgriffen kann aber jeder Verbraucher dazu beitragen, Fehlwürfe zu vermeiden.

Das gehört in den Gelben Sack:

o) Getränkedosen
o) Speiseöldosen
o) Tierfutterdosen
o) Einwegflaschen für Getränke
o) Spülmittel- und Reinigungsflaschen
o) Plastikflaschen für Körperpflege
o) Flaschen von Milchprodukten
o) Entleerte Spraydosen aus Metall
o) Alufolie und Metalldeckel
o) Metalltuben (z.B. Senf)
o) Milch- und Saftpackerl
o) Sonstige Plastikflaschen
o) Sonstige Metallverpackungen

Das gehört NICHT in den Gelben Sack:

o) Alle Verpackungen aus Kunststoff, die keine Plastikflaschen sind (Joghurtbecher, Folien) --> Restmüll
o) Nichtverpackungen aus Kunststoff (z.B. Spielzeug) --> Restmüll
o) Verbundstoffe (z.B. Wurstpapier) --> Restmüll
o) Nichtverpackungen aus Metall --> Eisenschrott – ASZ
o) Fleischtassen --> Restmüll

Zusätzlicher Standort zum Bewerben mittels Transparente

Seit einigen Wochen befindet sich bei der sogenannten „Jandlwiese" direkt neben dem Weinlandbad ein zusätzlicher, kostenpflichtiger Standort, der als Werbefläche für Transparente genutzt werden kann. Interessenten, die ihre Veranstaltungen bzw. Events über diesen prominenten Standort bewerben wollen, können sich direkt an das Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach wenden, die für nähere Auskünfte zur Verfügung steht.

Abwicklung:

Sollten Sie als Verein oder Betrieb diesen neuen Standort als Werbefläche für Transparente nutzen wollen, so muss dazu ein entsprechender Antrag gestellt werden. Das Formular wird im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach ausgehändigt bzw. steht unter dem Menüpunkt „Formulare" auf der Homepage der StadtGemeinde Mistelbach zum Download zur Verfügung.

Werbemöglichkeiten:

Als Verein oder Betrieb besteht für Sie die Möglichkeit, ihre Veranstaltung mit einem oder maximal zwei Transparenten in der fix vorgegeben Größe von 1 x 3 Meter zu bewerben. Die Kosten belaufen sich auf 30 Euro pro Transparent und Woche. Für die Dauer der Bewerbung ist keine Grenze gesetzt, für jede angefangene Woche wird ein Kostenbeitrag von 30 Euro pro Transparent verrechnet.

Das/Die Transparent(e) kann/können direkt nach Bezahlung im Bürgerservice vor Ort selbst montiert werden, gegen eine Gebühr in Höhe von 43 Euro pro Transport wird die Montage auch von den Mitarbeitern des Bauhofs der StadtGemeinde Mistelbach übernommen. Hierzu müssen das/die Transparent(e) ebenfalls im Bürgerservice abgegeben und können dort auch wieder abgeholt werden. Die StadtGemeinde Mistelbach behält sich jedoch vor, den neuen Transparentstandort im Bedarfsfall zur Bewerbung gemeindeeigener Veranstaltung wie der Sommerszene, dem Bezirks-hauptstadtfest, dem Weinherbst oder der Internationalen Puppentheatertage selbst zu nutzen!

Beispiel:

Sie wollen Ihre Veranstaltung für die Dauer von zwei Wochen mittels zweier Transparente bewerben und diese durch die Mitarbeiter des Bauhofs der StadtGemeinde Mistelbach montieren lassen. Dies ergibt folgende Kosten:

2 Transparente:	60 Euro
Werbezeitraum: (für 2 Wochen)	60 Euro
Montagekosten: (für 2 Transparente)	86 Euro
Gesamtkosten:	**206 Euro**

Aufgrund dieses zusätzlichen Standortes ergeben sich somit aktuell folgende Transparentstandorte in der Stadt:

1) Jandlwiese am neuen Standort = kostenpflichtig
2) Jandlwiese am Maschendrahtzaun = kostenlos
3) Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf am Maschendrahtzaun: muss mit dem Portier im Landesklinikum abgeklärt werden.

Infos

Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-2130
E buergerservice@mistelbach.at

Kindergarteneinschreibung für das Jahr 2018/2019

Um für das kommende Kindergartenjahr planen zu können, wurden die Eltern, deren Kinder 2015 geboren sind und jene Eltern, deren Kinder 2016 geboren sind und schon als Zweieinhalbjährige in den Kindergarten kommen sollen, bereits ersucht, die Kinder für den Kindergartenbesuch anzumelden. Verpflichtend ist der Kindergartenbesuch während des Kindergartenjahres, das vor Beginn der Schulpflicht liegt.

Haben Sie Verständnis dafür, dass nur jene Kinder aufgenommen werden können, die ihren Hauptwohnsitz gemeinsam mit mindestens einem Elternteil in der StadtGemeinde Mistelbach haben (Ausnahme Praxiskindergarten). Anfang Oktober wurden bereits die Anmeldebögen an die betroffenen Eltern verschickt, die bis Ende Oktober an die StadtGemeinde Mistelbach, Abteilung Generationen retourniert werden sollen. Sollten Sie noch keinen Anmeldebogen erhalten haben, nehmen Sie bitte mit der StadtGemeinde Mistelbach, Abteilung Generationen Kontakt auf. Die Einschreibung in den von der StadtGemeinde Mistelbach zugeteilten Kindergarten erfolgt im Frühjahr 2018.

Kosten:

Die Kinderbetreuung am Vormittag ist kostenlos. Der Elternbeitrag für Bildungsmaterial beträgt derzeit monatlich 13 Euro pro Kind. Die Nachmittagsbetreuung von 13.00 bis 17.00 Uhr ist kostenpflichtig und in jedem Kindergarten möglich, vorausgesetzt, dass mindestens drei Kinder dafür angemeldet werden. Bei Bedarf ist auch eine Betreuung nach 17.00 Uhr gegen gesonderte Verrechnung möglich.

Informationen zu den NÖ Landeskindergärten der Großgemeinde Mistelbach:

NÖ Landeskindergarten „STADT":
Leitung: Christa Staffel
Gewerbeschulgasse 4
2130 Mistelbach
drei Gruppen
Für Kinder aus Hüttendorf und dem Stadtgebiet von Mistelbach
T 02572/2515-6210
E stadt.kindergarten@mistelbach.at

NÖ Landeskindergarten „Erich Bärtl-Straße":
Leitung: Eva Brunner
Erich Bärtl-Straße 1
2130 Mistelbach (neben Sporthalle Bahnzeile)
drei Gruppen
Für Kinder aus dem Stadtgebiet von Mistelbach
T 02572/2515-6240
E erichbaertl.kindergarten@mistelbach.at

NÖ Landeskindergarten „Am Schlossberg":
Leitung: Sonja Hammer
Franziskusgasse 2
2130 Mistelbach
vier Gruppen
Für Kinder aus Ebendorf und dem Stadtgebiet von Mistelbach
T 02572/2515-6220
E schlossberg.kindergarten@mistelbach.at

NÖ Landeskindergarten „Mistelbach Nord":
Leitung: Renate Oppenauer
Adolf Schärf-Straße 1
2130 Mistelbach
derzeit drei Gruppen
Für Kinder aus dem nördlich Teil der Stadt
E nord.kindergarten@mistelbach.at

NÖ Landeskindergarten Lanzendorf:
Leitung: Gerlinde Stuhr
Schricker Straße 6
2130 Lanzendorf
eine Gruppe, für Kinder aus Lanzendorf
T 02572/2515-6230
E lanzendorf.kindergarten@mistelbach.at

NÖ Landeskindergarten Paasdorf:
Leitung: Irmgard Bergauer
Zur Kirche 18
2130 Paasdorf
eine Gruppe, für Kinder aus Paasdorf
T 02572/32115
E paasdorf.kindergarten@mistelbach.at

NÖ Landeskindergarten Eibesthal:
Leitung: Rosa Stadlbacher-Faber
Passionsweg 9
2130 Eibesthal
eine Gruppe, für Kinder aus Eibesthal
T 02572/20081
E eibesthal.kindergarten@mistelbach.at

NÖ Landeskindergarten Kettlasbrunn:
Leitung: Andrea Ribing
Kettlasbrunner Hauptstraße 12
2192 Kettlasbrunn
eine Gruppe, für Kinder aus Kettlasbrunn
T 02573/2364
E kettlasbrunn.kindergarten@mistelbach.at

NÖ Landeskindergarten Hörersdorf:
Leitung: Dagmar Zawrel
Am Kirchenberg 32
2132 Hörersdorf
zwei Gruppen, für Kinder aus Frättingsdorf, Hörersdorf und Siebenhirten
T 02524/2460
E hoerersdorf.kindergarten@mistelbach.at

Kein NÖ Landeskindergarten der StadtGemeinde Mistelbach:

Praxiskindergarten im Bundesschulzentrum:
Leitung: Mag. Gertrud Schwarzenberger
Brennerweg 8
2130 Mistelbach
3 Gruppen, Aufnahme für Kinder aus allen Gemeinden möglich
Einschreibung am Freitag, dem 12. Jänner 2018 von 14.00 bis 16.00 Uhr
Voranmeldung unter
T 02572/2950-471 oder
E gertrud.schwarzenberger@gmx.at

Infos

Abteilung Generationen
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5272
E kultur@mistelbach.at

Bei Traumwetter verbrachten 30 Pensionisten der Ortsgruppen Mistelbach und Kettlasbrunn im Oktober eine gemeinsame Woche in den Schweizer Bergen. Schon die Busfahrt in den Westen Österreichs führte die Gruppe über den Reschenpass durch herbstlich bunt gefärbte Wälder in die Schweiz. Über den bereits schneebedeckten Füllerpass ging die Fahrt weiter nach Davos in Klosters, wo Ausflüge nach Chur, in die Via Mala-Schlucht, in das Engadin und nach St. Moritz sowie von Vaduz in Liechtenstein ins Appenzellerland am Programm standen. Höhepunkt der einwöchigen Reise war die Fahrt mit dem Bernina Express sowie mit der „Räthischen Bahn" nach Bergün ins Bahnmuseum.

SIE bauen
WIR informieren

Bezugsniveau

Das Bezugsniveau dient als Beurteilungsgrundlage für einen Neubau eines Gebäudes oder zur Errichtung einer baulichen Anlage. Es wird als die bisher unveränderte Höhenlage des Geländes definiert. Ist eine Geländeveränderung vor dem 1. Februar 2017 bewilligt oder rechtmäßig bewilligungsfrei abgeändert worden, wird diese als Bezugsniveau herangezogen.

Für die Dokumentation des Bezugsniveaus ist das vorhandene Gelände in den Einreichunterlagen aufzunehmen. Es soll zumindest in jenen Bereichen, in denen ein Bauwerk errichtet oder Geländeveränderungen durchgeführt werden, festgehalten werden. Somit dient es u.a. als Ausgangslage für die Ermittlung der Gebäudehöhe, für die Veränderung des Geländes und für die Belichtung der Hauptfenster.

Es sind auch Niveauveränderungen, z.B. Anschüttungen oder Abgrabungen, auf Grundstücken im Bauland oder Grünland-Kleingartengebiet möglich. Jedoch ist für diese Geländeveränderungen, unter Berücksichtigung der NÖ Bauordnung 2014, bei der Baubehörde um eine Bewilligung anzusuchen.

Davon ausgenommen sind u.a. die Errichtung und Aufstellung von Hochbeeten und kleinräumigen Geländeveränderung bis zu einem Ausmaß von höchstens 20m² außerhalb des Bauwichs. Diese sind bewilligungs-, anzeige- und meldefrei, dennoch muss das veränderte Gelände auch nachträglich noch feststellbar sein. Dafür empfiehlt das Bauamt eine Dokumentation des Geländes.

Die angeführten Baumaßnahmen sind nur **auszugsweise und in vereinfachter Form** beschrieben. Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Bauamt natürlich gerne für eine behördliche Beratung zur Verfügung. Es besteht auch die Möglichkeit die NÖ Bauordnung 2014 unter www.ris.bka.gv.at unter Landesrecht – Niederösterreich ab 2015 nachzulesen.

Beim **Schützenverein Mistelbach** war wieder einiges los

In den Monaten September und Oktober war wieder einiges los beim Schützenverein Mistelbach. Beinahe im Wochenrhythmus fanden Veranstaltungen wie unter anderem die Hegeringmeisterschaft, diverse Übungsschießen und Wettbewerbe sowie Kurse und Seminare statt.

Seminar zur Ausbildung von Brauchtums-Schützen:

Am Samstag, dem 23. September, fand ein Seminar zur Ausbildung von Brauchtums-Schützen beim Schützenverein statt. 13 Interessenten aus den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf nahmen daran teil. Sie haben alle die Prüfung positiv abgeschlossen und dürfen sich seither Schussmeister nennen!

Hegeringmeisterschaft:

Ebenfalls am Samstag, dem 23., und am Sonntag, dem 24. September, fand die Hegeringmeisterschaft statt. Rund 150 Jäger stellten sich in der Einzelwertung und 25 Mannschaften in der Mannschaftswertung dem Bewerb. Am Ende des Tages ging die Mannschaft Ladendorf, vor Bernhardsthal und Mistelbach1 als Sieger hervor. Damit ging auch der Wanderpokal nach dreimaligem Gewinn endgültig an die Mannschaft aus Ladendorf.

200 Meter-Schießen:

Nach umfangreichen Verhandlungen mit dem Bundesheer konnte erstmals in der Geschichte des Schützenvereines Mistelbach am Sonntag, dem 1. Oktober, ein 200 Meter-Schießen angeboten werden. Zahlreiche Jäger als auch Sportschützen nahmen diese Möglichkeit wahr und testeten ihr Können auf 200 Meter.

Erste Hilfe für Mensch und Tier bei Jagdunfällen:

Rechtzeitig vor Beginn der Niederwildjagden wurde am Freitag, dem 6. Oktober, ein Informationsabend mit dem Thema „Erste Hilfe für Mensch und Tier bei Jagdunfällen“ abgehalten. Die Tierärztin vom Tierspital Zistersdorf Mag. Kathrin Hirner sowie der Notfall-Sanitäter vom Roten Kreuz Mistelbach Andreas Stuhr brachten den rund 60 anwesenden Waidkameraden einen interessanten und spannenden Vortrag.

„Laufender Keiler – Große Kugel“-Bewerb:

Am Sonntag, dem 8. Oktober, wurde der Jägerschaft ein „Laufender Keiler – Große Kugel“-Bewerb geboten. Bei dieser Kombination von zehn Schuss auf eine stillstehende Scheibe in 100 Meter Entfernung sowie zehn Schuss auf den beweglichen „Laufenden Keiler“ in 50 Meter Entfernung gewann schlussendlich Johannes Mayerhofer aus Leopoldsdorf im Marchfeld vor Johannes Stöger und Bernhard Mewald vom Schützenverein Mistelbach.

Verschönerungsverein Kettlasbrunn errichtete Bücher– und Spieleschrank

Lange hegten die Mitglieder des Verschönerungsvereins in Kettlasbrunn die Idee einen Schrank zu errichten, mit dem Ziel, nicht mehr benötigte, aber intakte, gut erhaltene Spiele und Bücher kostenlos für andere nutzbar zu machen, um damit einen kleinen Beitrag für die Umwelt durch Ressourcenschonung und Wiederverwendung zu leisten. Seit Juli haben schließlich viele Menschen mitgearbeitet, damit das Projekt verwirklicht werden konnte. Eine alte Kredenz wurde geschliffen, gestrichen, dekoriert und ihrem neuen Verwendungszweck zugeführt. Auf dem „Milchkammerspitz" fand sie schließlich ihren Platz, wo der Schrank am Freitag, dem 22. September, im Rahmen eines Lesefestes mit Vizebürgermeister Christian Balon, der aus dem Kinderbuch „Räuber Hotzenplotz" vorlas, offiziell eröffnet wurde. Auf diesem historischen Boden im Zentrum von Kettlasbrunn stand vor Jahren eine Milchkammer. Und so wie früher eine Milchkammer ein Ort war, wo man sich nach getaner Arbeit getroffen hat, so lädt nun eine kreative Sitzgruppe zum Verweilen ein. Eben ein Kommunikationsort für Jung und Alt.

Finanziert wurde das Projekt aus Mitteln des Verschönerungsvereines, vom Reingewinn des im Mai durchgeführten Flohmarkts und durch einen Beitrag der ÖVP Ortgruppe und des Seniorenbundes. Das Projekt entspricht außerdem den Förderrichtlinien der Aktion „Stolz auf unser Dorf" der NÖ Dorf– und Stadterneuerung, da es für alle Altersgruppen gedacht und eine bleibende Einrichtung ist, die vom Miteinander, vom Geben und vom Nehmen lebendig gehalten wird.

ARE | PLANUNGSBÜRO
INFO: www.are-bau.at
architektur
planung
niedrigenergiehaus
passivhaus
energieausweis
baumanagement
ARE
ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/21700
office@are-bau.at

freie Wohnungen und Reihenhaus

Wohnungen in HÖRERSDORF
ca. 80 m² - 81 m² Wohnnutzfläche
EIGENMITTEL AB € 3.370,-
BEZUGSFERTIG

Wohnungen in NEUDORF
ca. 55 m² - 75 m² Wohnnutzfläche
EIGENMITTEL AB € 2.180,-
verfügbar nach Rücksprache

Wohnungen in OBERKREUZSTETTEN
ca. 73 m² Wohnnutzfläche
EIGENMITTEL AB € 3.730,-
BEZUGSFERTIG

Reihenhaus und Wohnung in WILDENDÜRNBACH
ca. 75 m² - 92 m² Wohnnutzfläche
EIGENMITTEL AB € 4.385,-
teilweise sofort bezugsfertig

WAV
02846 / 7015
Gem. Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel"
www.wav-wohnen.at

Garten-tipps

unserer Stadtgärtner

Hortensien schneiden

Wenn Sie den richtigen Schnitt bei den Hortensien beachten, sollte den Blüten nichts mehr im Wege stehen.

Doch nicht jede Hortensie verträgt den gleichen Schnitt. Sie werden in zwei Schnittgruppen unterteilt:

Zur ersten Gruppe gehören die Bauernhortensie, Tellerhortensie, Samthortensie und Eichenblatthortensie. Bei diesen Hortensien schneidet man am besten im Frühjahr die erfrorenen Triebspitzen und alten Blütenstände ab. Einen Radikalschnitt sollte man jedoch vermeiden, da die Hortensie bereits im Herbst die Knospen für das neue Jahr ausbildet. Die Pflanze schneidet man dicht oberhalb der ersten Knospe mit einem schönen geraden Schnitt ab. Stehen nach dem Schneiden noch weitere frostige Nächte an, sollten die frisch geschnittenen Triebe vor Kälte geschützt werden.

Die Schneeballhortensie und Rispenhortensie gehören zur zweiten Schnittgruppe. Diese Hortensien entwickeln ihre Knospen erst im Folgejahr auf den frisch wachsenden Trieben. So kann man diese im Herbst als auch im Frühjahr kräftiger zurückschneiden und auch radikaler wenn man es möchte. Zurückbleiben sollte immer ein Augenpaar am Trieb.

Eine weitere Besonderheit stellt die Hortensie „Endless Summer" dar. Obwohl sie mit der Bauernhortensie verwandt ist, kann man sie im Frühjahr kräftig zurückschneiden. Einen Radikalschnitt verträgt sie genauso gut wie nur die Entfernung verwelkter Blütenstände. Diese Hortensie kann man im Sommer immer wieder mal kappen, so fördert man neue Blüten.

Nun wünsche ich Ihnen einen schönen blühenden Hortensiengarten!

Ihr Stadtgärtner Markus

Pater Franz Exiller neuer Moderator in Paasdorf

Im Beisein von Bischofsvikar Weihbischof Dipl.-Ing. Stefan Turnovszky, Kaplan Pater Salvator Msele und Dechant Mag. Bernhard Messer wurde im Rahmen eines feierlichen Festgottesdienstes am Sonntag, dem 30. September, Pater Franz Exiller als neuer Moderator von Paasdorf der Bevölkerung vorgestellt. Als Willkommensgeschenk bekam Pater Franz unter anderem ein kleines Geschichtsbuch über Paasdorf überreicht.

Nach einer Begrüßung des Weihbischofs durch Ortsvorsteher Christoph Weiß sowie Rudi Weiß sorgte während der feierlichen Messe eine Gruppe von jungen Musikern und Sängern aus Paasdorf unter der Leitung von Hermann Bürbaum für die musikalische Umrahmung. Während der Predigt würdigte der Bischofsvikar auch die Verdienste des Vorgängers von Pater Franz, Pater Roger Vazhappilly, die er für und in Paasdorf geleistet hat. Ganz besonders hob er die vielen Haussegnungen (über 200 an der Zahl, Anm.d.Red.) hervor, die er im Laufe der vergangen fünf Jahre durchführte.

Lukas Röhsler, Martin Riepl, Julia Vetter, Pater Franz Exiller, Bischofsvikar Weihbischof Dipl.-Ing. Stefan Turnovszky, Kaplan Pater Salvator Msele, Emilia Waglechner, Jonas Zimmer, Moritz Seltenhammer, Dechant Mag. Bernhard Messer, Rudi Weiß und der Zeremoniar

Erntedankfest in Paasdorf

Die Bewohner von Paasdorf feierten am Sonntag, dem 30. September, das diesjährige Erntedankfest. Traditionsgemäß wurde die Erntekrone im Vorfeld von den Frauen unter Anleitung von Maria Wasinger bei einem Landwirt – heuer bei der Familie von Bernadette und Michael Schiller – gebunden und am Tag des Erntedankfestes in einer Prozession zur Kirche gebracht und gesegnet. Im Anschluss feierten die Paasdorfer mit ihrem neuen Moderator Pater Franz Exiller eine Dankmesse und wurden anschließend zur Agape vor der Kirche eingeladen, die vom Paasdorfer Musikverein musikalisch umrahmt wurde.

Michael Schiller, Lisa Schiller, Michael Ribisch, Gerhard Thüringer, Christian Binder, Florian Seltenhammer, Bernadette Schiller, Matthias Schiller und Hannah Schiller

Kinderflohmarkt in Frättingsdorf

In der Freien Werkstatt Frättingsdorf findet am Samstag, dem 18. November, ein Kinderflohmarkt statt, wo Schnäppchen zu günstigen Preisen den Besitzer wechseln können. Für Kaffee, Kuchen und Aufstrichbrote ist gesorgt, der Kinderflohmarkt findet von 14.00 bis 18.00 Uhr statt.

Reservierung:
Pro Tisch ist ein Betrag von 5 Euro zu bezahlen
T 0676/9759740
E verenawonovsky@gmx.at

Landgasthaus Gartner wurde zünftig eröffnet

Die neuen Pächter Isolde und Franz Gartner eröffneten am Donnerstag, dem 26. Oktober, ihr Landgasthaus Gartner in Hörersdorf. Bei einem kleinen Frühschoppen mit dem Musikverein besuchten etwa 350 Gäste das neu adaptierte und liebevoll gestaltete Lokal.

Nicht nur die Ortsbevölkerung, auch viele Freunde der Familie, frühere Stammgäste von ihrem ehemaligen Standort aus Süßenbrunn kamen, um der Familie Gartner zu gratulieren und viel Erfolg zu wünschen. Chefkoch Franz Gartner und sein Küchen-Team zauberten kulinarische Genüsse, die die Gaumen der Gäste überzeugten. Isolde Gartner verwöhnte mit köstlichen, selbst gebackenen Mehlspeisen. Natürlich gab es auch edle Tröpferl zu genießen. Kein Wunder, dass nach dem hervorragenden Essen in gemütlicher Runde bis in die späten Abendstunden weiter gefeiert wurde.

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Samstag:
von 08.00 bis 22.00 Uhr

Sonntag und Feiertag:
von 08.00 bis 18.00 Uhr

Montag und Dienstag:
Ruhetag

Infos
Isolde und Franz Gartner
Wirtshausgasse 2
2132 Hörersdorf
T 02524/20399
E landgasthaus.gartner@gmx.at
I www.landgasthaus-gartner.at

Phantastische Stimmung beim Musikantenstammtisch

Eine phantastische Stimmung erlebten die Besucher am Sonntag, dem 24. September, beim Musikantenstammtisch im historischen Hofstadl in Siebenhirten. Die Akustik des Weinviertler Schiffes machte dabei seinem Namen einmal mehr alle Ehre, spielten doch zur Freude des Publikums alle Musikanten ohne Tontechnik. Am Ende der Veranstaltung bedankten sich die Musiker – darunter die Stallbergmusikanten und die Grenzlandsolisten – für die begeisterte Teilnahme des Publikums mit spontanen Einlagen bis in die Abendstunden. Sogar Veltlinerlandkönigin Sandra I. genoss bis zum Ende das musikalische Geschehen, das von Josef Gemeiner organisiert wurde und unter dem Ehrenschutz von Kulturstadtrat Klaus Frank stand.

Gemeinsam mit der Pfarrgemeinde feierten am Samstag, dem 30. September, 31 Buben und Mädchen aus der Volksschule Mistelbach 1 das Erntedankfest in Lanzendorf. Freudig zogen die Kinder mit ihren selbstgebastelten Erntestäben in die Kirche ein und gestalteten anschließend lautstark und mit voller Begeisterung mit Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger gemeinsam den Gottesdienst. Mit einer Agape bei Traubensaft, Wein und Brot klang das Erntedankfest anschließend gemütlich aus.

»Durch Dick und Dünn«: Begleitung für übergewichtige Kinder und Jugendliche in Niederösterreich

Der wichtigste Grundstein für unsere Gesundheit wird im Kindesalter gelegt. Regelmäßige Bewegung, ein abwechslungsreicher Speiseplan und eine stressfreie Umgebung fördern das Wohlbefinden unserer Jüngsten und ermöglichen ein gesundes Aufwachsen. Durch schwierige Lebensumstände, wenig Bewegung und ungünstiger Ernährung kann es zu Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen kommen. In Zusammenarbeit mit der Initiative »Tut gut!« werden übergewichtige Kinder und Jugendliche gemeinsam mit ihren Eltern bei der Änderung von Ernährungs-gewohnheiten und inaktivem Freizeitverhalten unterstützt. Das Programm wird von qualifizierten Fachleuten aus den Bereichen Kinder- und Jugendmedizin, Ernährung, Bewegung und Psychologie betreut.

Wer kann teilnehmen?
Alle niederösterreichischen Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 16 Jahren unter Einbeziehung der Eltern. Voraussetzung sind ein positives Aufnahmegespräch und eine ärztliche Untersuchung.

Wie funktioniert das Programm?
»Durch Dick und Dünn« hat eine Laufzeit von rund 10 Monaten. Optional kann im Sommer auch an einem zweiwöchigen Motivationscamp teilgenommen werden.

Inhalte:
o) Stärkung des Selbstvertrauens
o) Verbesserung der sozialen Kompetenz
o) Lebensmittel und Speisen einschätzen können
o) Gemeinsames Kochen und gemeinsames Essen
o) Motivierende Spiele und Bewegungsformen
o) Spaß an der Bewegung in den Alltag integrieren

Kosten:
220 Euro (+ 130 Euro Kaution, die bei einer Teilnahme an mind. 75% der Kurstermine refundiert wird). Sozialplätze und Geschwisterrabatte auf Anfrage.

Infos und Anmeldung
Mag. Matthias Foller
T 02252/254990-12
E m.foller@ronge-partner.at

AB SOFORT AUCH IN IHRER REGION!

»Durch Dick und Dünn«

Gesundheitsprogramm für übergewichtige Kinder und Jugendliche

Das DDD Gesundheitsprogramm unterstützt sowohl übergewichtige Kinder und Jugendliche als auch deren Eltern dabei, einen gesünderen Lebensstil zu finden. Nähere Infos erhalten Sie bei der **»tut gut«-Servicestelle** unter **02742/226 55** oder auf **www.noetutgut.at**

„Religion und Gewalt“: Vortrag im Stadtsaal

Dem Thema „Religion und Gewalt“ widmete sich am Dienstag, dem 17. Oktober, ein Vortrag von Dr. Gerd Eichberger, MSc im Rahmen der Gesunden Gemeinde im Stadtsaal Mistelbach. Der Vortragende zeigte dabei, welche terroristische Gewalt von einzelnen Varianten religiöser Interpretationen derzeit ausgeht, wie diese zu verstehen ist und wie Religion dazu benutzt wird, um Gewalt auszuüben. Im Vordergrund stand dabei die Monotheismus-Debatte, welche vom Ägyptologen Jan Assmann ausgelöst wurde und zu einer intensiven Diskussion über das Thema führte. Aufgrund des Überwiegens des gegenwärtigen Terrors von islamistischer Seite gab der Referent eine kurze Einführung in das dschihadistische Denken. Abschließend ging Dr. Gerd Eichberger, MSc auf Radikalisierungsprozesse europäischer Jugendlicher und der Möglichkeit des Umgangs mit diesem Phänomen ein.

Referent Dr. Gerd Eichberger, MSC und Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer

Selbstheilungskräfte des Körpers mit Homöopathie aktivieren

Die Homöopathie ist eine Behandlungsmöglichkeit mit dem Ziel, die Selbstheilungskräfte des Körpers anzuregen. Funktionen des Organismus, die gestört sind und Krankheitssymptome verursachen, könne durch gezieltes Auslösen oder Setzen von Reizen positiv beeinflusst werden. Wie dadurch eine Linderung der Beschwerden als auch eine Stärkung der Gesamtkonstitution des Patienten eintreten kann, darüber referiert Dr. Carina Schindler im Rahmen eines Vortrages der Gesunden Gemeinde am Dienstag, dem 21. November, im Stadtsaal Mistelbach. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Anders als in der konventionellen Schulmedizin betrachtet die Homöopathie den Mensch in seiner Gesamtheit. Das krankmachende Symptom wird nicht direkt bekämpft, sondern es erfolgt eine individuelle Behandlung für Körper, Geist und Seele. Der Organismus wird in die Lage versetzt, sich selbst zu heilen, das heißt, die Krankheit aus eigener Kraft zu überwinden.

APOTHEKEN MISTELBACH

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE UND IHRE GESUNDHEIT DA!

apotheke WEINVIERTEL
M-City
Herzog Albrecht Straße
T 02572-32630

apotheke MISTELBACH
Zentrum
Hauptplatz 36
T 02572-2442

apotheke LEBENSKRAFT
Interspar
Hüttendorf 189,
T 02572-2271

AC WOHNEN
BAUEN · MAKELN · BERATEN

· ruhige Lage
· noch 4 Wohnungen frei
· 51 bis 85 m²
· mit Balkon
· Tiefgaragenstellplatz
· kurz vor Fertigstellung
«

· gute Grünruhelage
· 8 Reihenhäuser
· ca. 107 m² auf 3 Ebenen
· 5 Zimmer
· Garten und Terrasse
· Kfz-Stellplatz

· gute Grünruhelage
· 14 Wohneinheiten
· 50 bis 89 m²
· Garten oder Balkon
· Gemeinschaftsgarten
· Kfz-Stellplatz
»

Jetzt anrufen!
Frau Mag.
Bernadett Györffy
0664/883 19 661

Alle Wohneinheiten schlüsselfertig und provisionsfrei!

RP Projektentwicklung GmbH
Bahnhofstraße 41 | 2232 Deutsch-Wagram | Telefon: 0664/955 11 92
office@ac-wohnen.at | ac-wohnen.at | facebook.com/AC.WOHNEN | instagram.com/acwohnen

Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf setzt auf beste **heimische Lebensmittel**

Lebensmittel aus der Region stehen für Qualität, Genuss und Sicherheit. Die Produkte unserer Bauern werden schonend und naturnah produziert und haben auch wenige Transport-Kilometer am Buckel. Die Niederösterreichischen Landes- und Universitätskliniken gehen mit gutem Beispiel voran und legen Wert auf eine regionale Versorgung in der Krankenhausküche, ganz besonders auch im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf. „Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Patienten steht an erster Stelle. Neben optimaler medizinischer und pflegerischer Kompetenz gewährleisten unsere Kliniken gesunde Ernährung auf ganzer Linie. Es freut mich ganz besonders, dass man in Mistelbach auf Lebensmittel aus der Region setzt", zeigt sich Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf begeistert.

Regionalität:

„Wir wissen die einzigartige Qualität und die nachhaltige Produktionsweise unserer Bauern zu schätzen und sind uns daher sicher mit den regionalen Qualitätsprodukten die beste Wahl für unsere Patienten zu treffen", erklärt Küchenchef Peter Glaser.

Im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf werden z.B. pro Jahr etwa 10.000 Kilogramm Äpfel verarbeitet. Sie alle kommen von Edith und Ing. Franz Mayer vom Moahof aus Obersdorf. Frische Obstsäfte kommen auch von der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach. Das schmeckt den Patienten und hilft der regionalen Wirtschaft.

Schüler Jakob Schertler, Lehrerin Ing. Veronika Schreder, Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, Edith Mayer vom Moahof, Stellvertretender-Küchenleiter Dietmar Eder und Küchenleiter Peter Glaser

pflege daheim
selbst.bestimmt.bleiben.
Pflege-daheim.at GmbH
Bahnstraße 1,
2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at
brandlife

Betreuung. Unterstützung.
Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe
pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.
TÜV SÜD

Wenn ein Baby kommt

Infos im Doppelpack gab es wieder am Dienstag, dem 17. Oktober, für werdende Mütter und Väter: Die NÖ Gebietskrankenkasse veranstaltete gemeinsam mit der Arbeiterkammer Niederösterreich eine Schwangerenberatung im Service-Center Mistelbach. Birgit Bunzl und Manuela Ollrom informierten die 40 anwesenden Teilnehmer über die medizinischen Leistungen rund um die Geburt und beantworteten alle Fragen zum Wochengeld und zum neuen Kinderbetreuungsgeld-Konto. Darüber hinaus berichtete Reinhard Kosik über die Bestimmungen rund um Mutterschutz, Karenz, Wiedereinstieg und Elternteilzeit.

Infos

I www.noegkk.at sowie www.noe.arbeiterkammer.at

Manuela Ollrom, Reinhard Kosik, Claudia Bieder, Sandra Eisenhut, Kerstin Frimmel und Birgit Bunzl

www.nbv.at
Seit 30 Jahren
Ihr Partner für
IT und Bürotechnik
im Weinviertel
NBV
EDV & Bürotechnik
Nussböck & Born KG
NEUSTIFTGASSE 4
2130 MISTELBACH
TEL 02572/4360-0
eMail office@nbv.at

Luksche GmbH
Sanitätshaus Orthopädietechnik Rehatechnik
Ihr Partner für gesunde Geschenke!
Paraffinbad
Heizkissen
BlackRoll
Süße Wärmetiere
Massagegerät
Smovey Ringe
Blutdruckmessgerät
Rollator
Tempur Kissen
Tageslichtlampe
Aromadiffuser
Balancescheibe
Gutscheine
Venentrainer
Wärmeunterbett
Aktivitätsarmband
uvm.
Auch im Onlineshop Code: MI1217
www.han-reich.at
Luksche Sanitätshaus Orthopädietechnik Rehatechnik
€5,-
Auf einen Einkauf!
Pro Person nur ein Gutschein. Nicht mit anderen Gutscheinen oder Rabatten kombinierbar. Keine Krankenkassenleistungen. Einlösbar bis 24.12.2017. Auch im Onlineshop gültig! Satz- u. Druckfehler vorbehalten.
www.luksche.at
Mistelbach | Gänserndorf | Groß-Enzersdorf | Wien 20

Unbeschwert durch die Wechseljahre

Die Wechseljahre sind eine Zeit der Veränderung, die sich bei vielen Frauen körperlich und seelisch auswirken. Viele sind unsicher, was sie erwartet. Doch mit der richtigen Einstellung kann man die Lust und Lebensfreude in der zweiten Lebenshälfte neu entdecken. Im Vortrag der NÖ Gebietskrankenkasse am Montag, dem 4. Dezember, mit Prim. Doz. Dr. Felix Stonek, Maria Körber, DGKP und Anita Schödl, DGKP im Service-Center Mistelbach erklären Fachleute die Veränderungen des Körpers und die Wirkung der Hormone. Wie hilfreich ein gesunder Lebensstil ist und was man gegen Beschwerden wie Hitzewallungen und Schlafstörungen tun kann, sind ebenfalls Themen des Vortrages. Beginn ist um 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Infos und Anmeldung
NÖ Gebietskrankenkasse
Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach
T 050/899-1354
E mistelbach@noegkk.at
I www.noegkk.at

Was schwächt mich, was stärkt mich? **Neues Gruppenangebot für Frauen**

Die Suchtberatungen Mistelbach und Hollabrunn, beides Einrichtungen der Psychosoziale Zentren GmbH (PSZ), starteten mit Donnerstag, dem 9. November, ein Gruppenangebot speziell für Frauen. Es handelt sich dabei um eine stärkende Gruppe für Frauen, die Abstinenz erreichen oder aufrechterhalten wollen. Die Gruppe wird von Astrid Gerstl und Doro Boland-Skiera geleitet, Suchtberaterinnen mit jahrelanger Erfahrung. „Unsere Erfahrung ist es, dass bei Suchterkrankungen der Austausch unter Betroffenen eine große Bedeutung hat. Sie begegnen in der Gruppe anderen Frauen, die sich in der gleichen Situation befinden und werden feststellen, dass sich auch die Fragen und Probleme ähneln. Daher ist es uns ein großes Anliegen, dass Betroffene von den Erfahrungen der anderen lernen können", so Doro Boland-Skiera.

Astrid Gerstl ergänzt: „Für uns steht an erster Stelle, dass sich die Frauen wohlfühlen. Louise Reddemann, eine bekannte deutsche Psychotherapeutin, hat einmal gesagt: „Therapie soll nicht zusätzlich wehtun". Deshalb haben wir bei der Zusammenstellung des Programms für die Gruppe auch darauf geachtet, dass unter den Teilnehmerinnen ein Gefühl von Sicherheit entstehen kann. Denn nur wer sich sicher fühlt, ist in der Lage, etwas im Leben zu verändern."

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung bei Interesse aufgrund begrenzter Teilnehmeranzahl erforderlich. Als bezirksübergreifende Veranstaltung wird die Gruppe im PSZ-Beratungszentrum Stockerau stattfinden.

Infos
Suchtberatung Mistelbach
Astrid Gerstl
T 02572/20327
E office.sucht.2130@psz.co.at
Suchtberatung Hollabrunn
Doro Boland-Skiera
T 02952/30660-210
E office.sucht.2020@psz.co.at

Ausbildung geschafft! **Abschlussfeier der Pflegeassistenz**

Sechs Auszubildende nahmen am Dienstag, dem 3. Oktober, ihre Abschlusszeugnisse an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach entgegen. Insgesamt ein Jahr dauerte die Ausbildung, in der den Schülern wieder umfangreiches theoretisches und praktisches Wissen im Bereich der Pflegeassistenz vermittelt wurde. Dieser Lehrgang war bereits der zweite nach der neuen Ausbildungsordnung.

Neu im FAIRTRADE-Sortiment! **Erste kompostierbare Kaffeekapsel** der Welt

beanarella Kaffeekapseln sind zu 100% biologisch abbaubar und kompostierbar. Sie bestehen aus überwiegend nachwachsenden Rohstoffen und enthalten weder Schwermetalle noch Weichmacher. Der Kaffee für die Kapseln stammt aus fairem Handel und biologischem Anbau. Die Kaffeemaschine und die Kapseln sind bei uns im WELTLADEN Mistelbach erhältlich.

„Langer Tag der Flucht“

Gemeinsam mit Organisationen in ganz Österreich wurde 2012 der „Lange Tag der Flucht“ von der UNO-Flüchtlingsorganisation UNHCR ins Leben gerufen. Seither finden österreichweit Ende September jedes Jahr Events rund um die Themen Flucht und Asyl statt. Organisationen und Institutionen aus unterschiedlichsten Bereichen nehmen mit ihren eigenen Projekten oder eigens ins Leben gerufenen Events daran teil und ermöglichen so ein spannendes und abwechslungsreiches Programm. So auch das „Haus Arjan“, wo beim diesjährigen „Langen Tag der Flucht“ am Freitag, dem 29. September, das Containerdorf von 12.00 bis 18.00 Uhr für interessierte Besucher offen stand, um sich im direkten Gespräch mit Regionalleiter Michael Berger, Teamleiterin Mag. Kerstin Schicker-Weiss sowie den Bewohnern auszutauschen und mehr über den jeweils „Anderen“ zu erfahren. Bei einem Besuch vor Ort überzeugten sich so auch Sozialstadträtin Ingeborg Pelzelmayer und Gemeinderat Josef Schimmer von den Aktivitäten der jungen Bewohner, die unter anderem landesweites Essen kochten und ihre künstlerischen Talente mit der Ausstellung von Zeichnungen zur Schau stellten.

Angefangen hat der „Lange Tag der Flucht“ vor fünf Jahren mit 45 Veranstaltungen in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. In den letzten Jahren ist die Veranstaltung immer weiter gewachsen, sodass seit 2015 Events rund um die Themen Flucht und Asyl in allen neun Bundesländern angeboten werden.

Infos
„Langer Tag der Flucht“
I www.langertagderflucht.at

Für die schwächsten Glieder unserer Gesellschaft: Spendenaktion für die Ronald McDonald Kinderhilfe

Die Nationalratswahl ist geschlagen, der Wahlkampf vorbei! Doch dass selbst in dieser turbulenten Phase nicht auf die schwächsten Glieder unserer Gesellschaft, nämlich unsere Kinder, vergessen wurde, zeigt eine Idee, die sich Thomas Ritter rund um das Team Kurz einfallen hat lassen. Gemeinsam mit seinen Helfern und den Franchisenehmern in den McDonald‘s-Niederlassungen in Niederösterreich, Oberösterreich, Vorarlberg und Wien sammelte er im Rahmen einer Roadshow freiwillige Spenden für die Ronald McDonald Kinderhilfe. Benötigt werden diese Spenden dringendst für das jüngste Projekt der Charity-Vereinigung, nämlich ein zweites Kinderhilfe-Haus gegenüber dem Allgemeinen Krankenhaus in Wien. Am Sonntag, dem 8. Oktober, machte die Roadshow mit prominenter Unterstützung im McDonald‘s-Store Mistelbach Station, wo sich neben Sonja Klima auch Landesrat Mag. Karl Wilfing, die beiden Landtagsabgeordneten Wirtschaftskammer-Vizepräsident Mag. Kurt Hackl und Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz, NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Vizebürgermeister Christian Balon und der Weltrekordhalter im Dauerkarikieren, der Künstler Ronald Heberling in den Dienst der guten Sache stellten. Letzterer karikierte gegen einen Spendenbeitrag von mindestens 20 Euro alle anwesenden Personen, die Einnahmen kamen 1:1 der Kinderhilfe zu Gute.

Initiatorin hinter dieser Spendenaktion war McDonald‘s-Franchisenehmerin Renate Marschalek. „Ich habe mir gedacht, dass es eine gute Sache sein könnte, den Wahlkampf des Teams Kurz mit einer Spendenaktion zu verbinden, wo wir als Franchisenehmer durch eine Charity-Aktion wie unsere Car-Wash-Days die Ronald McDonald Kinderhilfe fördern und alle Einnahmen dadurch zur Gänze der Kinderhilfe zu Gute kommen!“

Eine Idee, von der auch alle anwesenden Gäste begeistert waren, wie es Landesrat Mag. Karl Wilfing auf den Punkt bringt: „Dass ein Wahlkampf mit einer Kampagne verbunden wird, die einem karitativen Zweck zu Gute kommt, hat es schon öfters gegeben. Dass jedoch ein Unternehmen wie McDonald´s mit Renate Marschalek hier eine große Aktion startet und auch noch Sonja Klima gewinnen konnte, ist in dieser Form einzigartig“, so Landesrat Mag. Karl Wilfing, der stellvertretend für Innenminister Mag. Wolfgang Sobotka anwesend war, der tags zuvor in einen Autounfall verwickelt war und kurzfristig absagen musste.

Ronald McDonald Kinderhilfe Österreich:

Die Ronald McDonald Kinderhilfe macht es sich seit vielen Jahren zur Aufgabe, Familien mit schwer kranken Kindern zu unterstützen, seit 2010 ist Sonja Klima die Präsidentin der Kinderhilfe. Mehr als 900 Familien finden jedes Jahr in den vier Ronald McDonald Häusern ein „Zuhause auf Zeit“ in unmittelbarer Reichweite der behandelnden Kliniken. Die Nähe zur Familie kann den Heilungsprozess nachweislich um bis zu ein Drittel beschleunigen. Seit dem Start der Initiative konnte rund 14.500 Familien geholfen werden. „Sozial schwache Familien mit schwer kranken Kindern zu unterstützen ist unsere Aufgabe. Denn unsere Vision ist es, dass in ganz Österreich kein Kind mit schwerer Krankheit ohne seine Eltern sein muss“, sagt Kinderhilfe-Präsidentin Sonja Klima.

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

RIZZATI, Donatella: **Der Duft von Honig und Lavendel**.- Goldmann, 2017

Die junge italienische Heilpraktikerin Viola rettet sich nach dem plötzlichen Tod ihres Mannes nach Paris. Am Montmartre findet sie in dem kleinen Kräuterladen von Gisèle eine neue Heimat. Ihren Schmerz verdrängt sie, bis gleich 2 Männer in ihr Leben treten, die sie dazu bringen, sich ihrer Vergangenheit zu stellen.

KLEWE, Sabine: **Die Tränen der Engel.** - Goldmann, 2017

Der Düsseldorfer Kommissar Chris Salomon sieht in der Zeitung das Foto eines 9-jährigen Mädchens, das in Lissabon von einer Brücke sprang und nur durch Glück überlebte. Er meint in dem Mädchen seine verschollene Tochter Anna zu erkennen und fliegt mit seiner Kollegin nach Lissabon.

PAMUK, Orhan: **Die rothaarige Frau.** - Hanser, 2017

Der Nobelpreisträger von 2006 erzählt hier eine Lebensgeschichte in 3 Teilen von Cem, der sich in eine faszinierende rothaarige Frau verliebt und sich daraufhin sein Leben auf dramatische Weise verändert. Eine vielschichtige Geschichte über die Liebe und das Leben, über die Türkei von den 1980er-Jahren bis heute und über das Wachstum der Metropole Istanbul.

LUTHER, Helmut: **Österreich liegt am Meer.** - Amalthea, 2017

Um Spuren des Habsburgerreichs zu entdecken fährt der Autor zum Gardasee, durchstreift Venedig und reist an die Adria nach Triest sowie nach Rijeka und Opatija. Unterwegs erzählt er von Künstlern, Erfindern, Industriellen und anderen Persönlichkeiten von einst.

BURGIS, Stephanie: **Aventurine.** - Fischer KJB, 2017

Als das Drachenmädchen Aventurine heimlich ihren Drachenbau verlässt, wird sie von einem Essensmagier in ein Menschenkind verwandelt und entdeckt ihre Leidenschaft für Schokolade. Doch wird sie ahnungslos, wie sie ist, in der Menschenwelt bestehen können? Ab 10.

„Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ mit Julya Rabinowich

Julya Rabinowich hat am Montag, dem 16. Oktober, ihr Jugendbuch „Dazwischen: Ich“ in der Stadtbibliothek Mistelbach vorgestellt. Die österreichische Autorin mit russischen Wurzeln hatte mit ihrer freundlichen und lockeren Art, ihrer angenehmen, trotz Verkühlung beeinträchtigten Stimme und ihrem spannenden Buch die volle Aufmerksamkeit aller 72 Schüler der 5. Klassen des BORG Mistelbach und großes Interesse für die vielfältige Thematik ihres Buches und auch zu ihrer Person entfacht.

Beatrice Hrusa, Amin Ali Rowan, Florentina Hager, Viktoria Romanek, Maximilian Brüchert, Julya Rabinowich, Adrian Kaut, Alexander Jauk, Lara Gerlitzer, Julia Wiesinger, Simone Stimson, Mag. Ernst Zott

Ferienleseaktion – Große Preisverleihung in der Stadtbibliothek Mistelbach

Alle Kinder, die über die Sommerferien bei der Ferienleseaktion mitgemacht haben, wurden am Dienstag, dem 17. Oktober, in der Stadtbibliothek Mistelbach ausgezeichnet. Die fleißigen Leser - auch diejenigen, denen vorgelesen wurde - haben eine Urkunde und ein kleines Geschenk - gesponsert von der HYPO NÖ Landesbank und der Stadtbibliothek Mistelbach - bekommen. Der Hauptpreis - drei Büchergutscheine im Wert von zehn Euro von der Facultas Dombuchhandlung - wurde aus 30 abgegebenen Lesepässen mit mindestens 20 gelesenen Büchern öffentlich ausgelost. Über diese drei Gewinne dürfen sich Sofie Girsch, Sophie Hetver und Anna Vetter freuen. Das Team der Stadtbibliothek dankt den Sponsoren und natürlich allen lesefreudigen Kindern fürs Mitmachen!

Arthur Rathbauer, Mela Riedl, Sabine Stimson, Marco und Nico Bauer, Mara Rauscher, Daniel Stimson, Stefanie Stocker, Laura Sophie und Valentina Schamann, Josef und Anna Bachmayer, Linda Suttner, Simone Matzinger, Sofie Girsch, Jakob Fetter, Sophie Hetver, Petra Freibauer-Duchkowitsch, Isabell Kosel, Christoph und Robert Heindl sowie Anja Höbert

Titel verteidigt: Cornelius-Bildungspreis geht wie im Vorjahr nach Poysdorf

Man kennt sie vielfach aus diversesten Reality-Shows im Fernsehen: Sharks, sogenannte Finanzhaie bzw. besser gesagt schwerreiche Milliardäre, die ständig auf der Suche nach geeigneten Geschäftsideen sind, in die sie investieren, um ihr Vermögen noch mehr anzuhäufen. Eine Idee, die auch beim diesjährigen Cornelius-Bildungspreis als Aufgabenstellung an die Schüler aufgegriffen wurde. Unter dem Titel „#futureinvest" hatten die Jugendlichen heuer die Aufgabe, ihre eigene Geschäftsidee zu präsentieren, mit der sie Investor Cornelius überzeugen mussten, um ihn als Geldgeber zu gewinnen. Was dabei herauskam präsentierten die Schüler am Freitag, dem 13. Oktober, als Abschluss der 9. Mistelbacher Berufsinformationsmesse im Stadtsaal in Mistelbach, wo bereits tagsüber eine umfangreiche Leistungsschau über die Bildungsangebote in der Stadt stattfand. Nach den unterschiedlichen Kriterien Themenbezug (30%), Kreativität (20%) und Dokumentation (20%) mussten die Schüler nicht nur Investor Cornelius, sondern auch die Jury überzeugen. Die Präsentation, die mit 30% bewertet wurde, entschied letztlich über die endgültige Reihung. Hier überzeugten die Schüler der Niederösterreichische Mittelschule Poysdorf mit ihrem Projekt „WUFF APP". Auf ideenreiche Art und Weise präsentierten die Jugendlichen eine Applikation, die es Hundebesitzern ermöglicht, potentielle Hundeausführer (sogenannte WUFF-WALKER) zu treffen und für Spaziergänge zu buchen.

Warum ein Cornelius-Bildungspreis?

Initiator und Vater des Cornelius-Bildungspreises ist Ing. Gernot Wiesinger. Er ist die treibende Kraft hinter der jährlichen Preisverleihung und Garant dafür, dass dieser heuer bereits zum 4. Mal stattfand. Der Preis basiert auf der Kinderbuchgeschichte von Leo Leonni über Cornelius, dem kleinen Krokodil, das eines Tages aufrecht gehend über den See blickte und sich mit einem Affen befreundete. Der Affe lehrte dem Krokodil, wie man auf Bäume klettert, am Schwanz hängt und vieles mehr. Doch als Cornelius wieder zu seinen Artgenossen zurückkehrte und ihnen sein Erlerntes präsentierte, erntete er nur Gelächter. Cornelius konnte nicht verstehen, dass man für etwas Erlerntes nur ausgelacht wird. Aber kurze Zeit später versuchten es die Anderen ihrem Artgenossen nachzumachen und wachten aus ihrer Lethargie auf. Was ist die Schlussfolgerung daraus? „Auch Kinder sollen über das Ufer blicken, neugierig sein und ständig bereits sein, Neues zu lernen", schildert der Vater des Cornelius-Bildungspreises.

Die Idee eines Bildungspreises, der in Form eines Wanderpokales Jahr für Jahr neu vergeben wird, gefiel auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl von Anfang an: „Die Geschichte vom Krokodil Cornelius hat uns fasziniert. So wie Cornelius glaubt auch ihr an euch, an eure Ideen, seid bereit über den Tellerrand zu blicken und immer weiterzudenken", legte der Bürgermeister den Schülern nahe.

Gewinner im Überblick:

Alle sechs beim diesjährigen Cornelius-Bildungspreis eingereichten Projekte durften von den Schülern vor der bewährten Jury mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, lgm-Obfrau Dr. Jutta Pemsel, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka, AMS-Geschäftsstellenleiterin Marianne Bauer, NÖ.Regional Büroleiterin Dipl.-Ing. Doris Fried, NÖN-Redaktionsleiter Michael Pfabigan und Cornelius-Ideenfinder Ing. Gernot Wiesinger präsentiert werden, um diese von ihrer Idee zu überzeugen. Bei dieser am Abend stattgefundenen Präsentation waren die letzten 30% zu holen. Und hier konnten die Schüler der Niederösterreichische Mittelschule Poysdorf mit ihrem Projekt „WUFF APP" die Jury am meisten überzeugen. Sie durften sich über 500 Euro lgm- und Büchergutscheine, die von Mistelbacher Unternehmen zur Verfügung gestellt wurden, sowie den Cornelius-Bildungspreis, einem vom Autohaus Wiesinger gestifteten und der Firma Glas Frank angefertigten Wanderpokal aus Glas, freuen! Für die Schüler auf den Rängen 2 bis 6 gab es als sichtbares Zeichen des Dankes eine Urkunde sowie lgm- und Büchergutscheine bzw. Gutscheine für das Restaurant „´s Lenz" überreicht.

1. Platz (500 Euro lgm- und Büchergutscheine): NMS Poysdorf mit „WUFF APP"

Die WUFF APP ist eine Applikation zur Verwendung auf Smartphones. Es wird Hundebesitzern die Möglichkeit geboten, durch die APP potentielle Hundeausführer (sogenannte WUFF-WALKER) zu treffen und für Spaziergänge zu buchen.

2. Platz (200 Euro lgm- und Büchergutscheine): NMS Mistelbach 2 mit „AMP – Arbeits-MarktPool"

3. Platz (150 Euro lgm- und Büchergutscheine): NMS Mistelbach 1 mit „Portal to Go"

4. Platz (100 Euro lgm- und Büchergutscheine): NMS Mistelbach 1 mit „Make a Wish"

5. Platz (50 Euro lgm- und Büchergutscheine): NMS Mistelbach 1 mit „Wair"

6. Platz (Gutscheine für das Restaurant „´s Lenz"): NMS Mistelbach 1 mit „Galaxy Cap".

Neben zahlreichen Direktoren der weiterführenden Schulen und der Leiterin der Außenstelle des Landesschulrates im Bezirk Mistelbach Pflichtschulinspektorin Bürgermeisterin Brigitte Ribisch war auch Wirtschaftskammer-Vizepräsident Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl anwesend, der den Schülern zu ihren dargebrachten Projektpräsentationen gratulierte: „Es ist schön zu sehen, wenn Schule und Wirtschaft eng miteinander kooperieren und die jährliche Berufsinformationsmesse ist der beste Beweis dafür, dass dies auch hervorragend funktionieren kann!"

Erfolgreiche Entwicklungszusammenarbeit:
Landesberufsschule Mistelbach unterstützt College in Nigeria

Ein bestes Beispiel dafür, wie Entwicklungsarbeit durch persönlichen Einsatz einzelner und tatkräftiger Hilfe von Firmen erfolgreich umgesetzt werden kann, zeigt ein seit mittlerweile Mai 2016 laufendes Projekt zwischen der Landesberufsschule Mistelbach und dem St. Patrick´s College in Calabar in Nigeria. Unter dem Motto „teach the teacher" arbeitet die Mistelbacher Schule für Fahrzeug- und Metalltechnik seit vielen Monaten mit großem Engagement an diesem Hilfsprojekt, wo Lehrer im St. Patrick´s College in Calabar vor Ort in Verbindung mit der Errichtung von Bildungseinrichtungen und in den Grundlagen des Spenglerhandwerkes geschult werden. Projektverantwortliche sind Johann Schill, Lehrer an der Landesberufsschule in Mistelbach, sowie sein Lehrerkollege Harald Reichart. Sie geben den Menschen in ihrer Heimat Perspektiven für ein Leben mit Zukunft!

Wie es zur Zusammenarbeit kam:

Die österreichische Nonprofit Organisation „HIFA" (http://www.hifa.at) trat mit der Bitte um Unterstützung an den gewerblichen Berufsschulrat für Niederösterreich heran. Die Landesberufsschule Mistelbach unter der Leitung von Direktor Ing. Franz Pleil hat diesen Hilferuf aufgenommen, woraufhin die beiden Lehrer Johann Schill und Thomas Stulik das Projekt der praktischen Lehrerausbildung im St. Patrick´s College von Calabar, einer 300.000 Einwohner Stadt in Nigeria, umgesetzt haben.

Im Mai 2016 fand schließlich das erste dreiwöchige Austauschprogramm statt, bei dem insgesamt 24 Lehrer in Nigeria im Spengler-Handwerk unterwiesen wurden. In der Schule selbst werden etwa 1.000 Jugendliche im Alter bis 16 Jahre in Praxis und Theorie der Metall- und Fahrzeugtechnik ausgebildet.

Ein Jahr später, im Mai 2017, wurde das Projekt fortgesetzt, wo wieder ein dreiwöchiges Austauschprogramm, geleitet von den beiden Lehrern Johann Schill sowie Harald Reichart, stattfand. Bereits im November fanden diesbezüglich die ersten Planungen statt, in weiterer Folge wurden Materialien, Werkzeuge und Spielsachen – insgesamt 1.700 Kilogramm im Wert von etwa 10.000 Euro – mittels Container nach Calabar gesendet. Diese, allesamt von Firmen gesponserten Materialien wie Bleche, Lötzinn, Schrauben u.v.m. wurden für die Errichtung eines Hallendachs einer KFZ-Werkstätte benötigt, das gemeinsam mit den nigerianischen Kollegen vor Ort aufgebaut wurde. Hierfür wurden Dachrinnen und Fallrohre aus dem angelieferten Blech genauso selbst hergestellt und montiert, wie Blechtonnen zum Aufsammeln des kostbaren Regenwassers. Außerdem halfen die beiden Lehrer aus Mistelbach bei der Produktion von Futterspendern und Wassertrögen für eine der vielen Hühnerfarmen in der Umgebung von Calabar.

Beeindruckt von diesem einzigartigen, vorbildlichen Projekt der Entwicklungszusammenarbeit zeigte sich auch Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Mandl, der am Freitag, dem 20. Oktober, auf Besuch in die Landesberufsschule Mistelbach kam, um sich nach einer Vorstellung des HIFA-Projektes durch Dipl.-Ing. Uwe Kraus und einer Präsentation zum Projekt auch einen Eindruck vom hohen Ausbildungsniveau der Schule zu verschaffen.

Lange Nacht der Weiterbildung

In allen Bezirken Niederösterreichs findet am Freitag, dem 24. November, von 18.00 bis 22.00 Uhr die „Lange Nacht der Weiterbildung" statt. Geboten werden verschiedenste Veranstaltungen rund um das Thema Weiterbildung, aber auch Kulinarik und Unterhaltung kommen nicht zu kurz. Die „Lange Nacht der Weiterbildung" findet im Rahmen der europaweiten „Life Long Learning Week" mit jeweils mehreren und unterschiedlichen Angeboten mit großer Strahlkraft in allen Bezirken des Landes statt. Für eine Woche wird dabei das Thema Weiterbildung ins Zentrum gerückt und auf die vielfältigen Angebote der Erwachsenenbildung aufmerksam gemacht.

Wer macht in Mistelbach mit?

17.00 bis 18.00 Uhr:
Kolping Mistelbach (Silvia Heinz) zum Thema Integration

18.00 bis 19.00 Uhr:
WIFI Mistelbach mit einem Erwachsenen-Berufsinteressentest und zwei bis drei Personen, die ihre erfolgreiche Umschulung zum Thema „wandelnde Arbeitswelt" schildern

19.00 bis 21.00 Uhr:
Volkshochschule/Stadtbibliothek mit einem Vortrag zum Thema „Cybercrime" mit Ing. Josef Riedinger im Stadtsaal Mistelbach

21.00 bis 22.00 Uhr:
Christa Jakob mit einer Nachtwächter-Stadtführung

Gestartet wird mit der Entzündung eines Feuers vor den Gebäuden der teilnehmenden Institute, der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!

Landesberufsschule Mistelbach ist Sieger bei der Science Fair 2017

Mit dem Projekt „Pelletsherstellung vs. Maschineneinsatz" nahm die Landesberufsschule Mistelbach heuer an der Science Fair 2017 teil. Das Projekt erstreckte sich über ein ganzes Schuljahr, bei dem vier Klassen aus den Bereichen Landmaschinen- und Nutzfahrzeugtechnik beteiligt waren. Die teilnehmenden Schüler stellten bei diesem Projekt die Forschungsfrage, wie viel Energie in den Pellets steckt und man investieren muss, um diese Pellets herzustellen. Dazu wurde eine kleine Pelletspresse angeschafft und an einem schuleigenen Traktor montiert. Ziel des Projekts war es, verschiedene biogene Rohstoffe zu pelletieren, während die benötigte Leistung während dem Pressvorgang gemessen und die Ergebnisse protokolliert wurden. Der Heizwert der Pellets und weitere für die Verwendung als Heizmaterial relevante Werte wurden dann gemeinsam mit der Bundesanstalt für Landtechnik in Wieselburg unter professioneller wissenschaftlicher Hilfe untersucht. Das Projekt wurde schließlich als Siegerprojekt bei der diesjährigen Science Fair erkoren, wo am Freitag, dem 15. September, im Palais Niederösterreich beim „Fest der Forschung" das Projekt präsentiert wurde und am Donnerstag, dem 5. Oktober, im Rahmen der Wissenschaftsgala in Grafenegg die Siegerehrung mit Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner stattfand.

Schüler Berin Bektesi, Berufsschulinspektorin Doris Wagner MEd, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Schüler Matthias Wollner, Schüler Nderim Muslji, Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, Schüler Stefan Stengl, Schüler Robert Grill, Berufsschullehrer Ing. Andreas Peham, Berufsschuldirektor Ing. Franz Pleil und Landesrätin Dr. Petra Bohuslav

Berufsschuldirektor Ing. Franz Pleil bedankte sich bei der Bundesanstalt für Landtechnik in Wieselburg sowie bei den mitwirkenden Lehrern der Landesberufsschule Mistelbach Ing. Jürgen Kraft, Ing. Wolfgang Maslo, Ing. Andreas Peham, Ing. Michael Rührig und Ing. Oliver Stockinger und freut sich über das Engagement der teilnehmenden Schüler.

NÖ Gebietskrankenkasse zeichnete 45 Schulen aus

Gesunde Kinder in gesunden Klassen! Immer mehr Schulen in Niederösterreich können mit dem Prädikat „gesund" auftrumpfen. Die Vertreter von 45 heimischen Schulen erhielten am Dienstag, dem 3. Oktober, in der NÖ Gebietskrankenkasse in St. Pölten die Plaketten für „Gesunde Schulen" bzw. „Gesunde Volksschulen" für die Umsetzung von gesundheitsfördernden Maßnahmen im Schulalltag nach genau definierten Qualitätskriterien. Aus dem Bezirk Mistelbach war die Volksschule Mistelbach 1 mit dabei.

Copyright NÖGKK/APA-Fotoservice/Hörmandinger

Landesrat Franz Schnabl, NÖGKK-Obmann Kommerzialrat Gerhard Hutter, Direktorin Edith Slawik-Kössler, Präsident Landesschulratspräsident Mag. Johann Heuras, NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek und Barbara Fischer-Perko

Der neue NÖ Gesundheitslandesrat Franz Schnabl, Niederösterreichs Amtsführender Landesschulratspräsident Mag. Johann Heuras sowie NÖGKK-Obmann Kommerzialrat Gerhard Hutter und NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek überreichten die Auszeichnungen im Rahmen einer Feierstunde und lobten die Bemühungen und Innovationskraft der heimischen Schulen. „Schule hat auf das Leben vorzubereiten und ist neben der Familie der zentrale Ort, unseren Kindern Gesundheitsbewusstsein zu vermitteln", sagte NÖGKK-Obmann Kommerzialrat Hutter, der die besondere Partnerschaft mit den Schulen hervorhob und sich für die enge Zusammenarbeit bei der Lehrerschaft bedankte. „Die NÖGKK als Gesundheitskasse mit besonderer Verpflichtung für Gesundheitsförderung und Prävention in Niederösterreich will die Kinder im Land zu einem gesunden Lebensstil motivieren. Dieser kann erlernt und trainiert – und zu Hause sowie im Schulalltag tagtäglich gelebt werden", so Kommerzialrat Hutter weiter. Das sei wichtig, da sich früh erworbenes Gesundheitsbewusstsein und entsprechend geübte Verhaltensweisen positiv auf die Gesundheit im späteren Leben auswirken.

Seit dem Jahr 2005 unterstützt das „Service Stelle Schule"-Team der NÖ Gebietskrankenkasse Volksschulen, Zentren für Inklusiv- und Sonderpädagogik, Polytechnische Schulen, Berufsschulen, berufsbildende mittlere und höhere Schulen sowie Allgemein bildende Höhere Schulen bei der Erstellung von Gesundheitsmaßnahmen in den Klassen. Untersuchungen haben ergeben, dass Kinder in „Gesunden Schulen" und „Gesunden Volksschulen" ausgeglichener sind, sich gesünder fühlen und mit besseren schulischen Leistungen und mehr Motivation glänzen als andere. Das Programm hat positive Auswirkungen auf das Arbeitsumfeld des Lehrpersonals.

Internationaler Tag des Friedens:
„Friedensmarsch“ in der Volksschule Mistelbach 1

Anlässlich des Internationalen Tages des Friedens am Donnerstag, dem 21. September, rief die UN-Botschafterin Jane Goodall auch heuer wieder Kinder und Jugendliche aller Kontinente auf, ein Zeichen für ein friedvolles Zusammenleben zu setzen. Besonderer Fokus lag dieses Jahr auf „Respekt, Sicherheit und Würde für alle“ im Zusammenhang mit Menschen, die zu Migration gezwungen sind. Weltweit werden Menschen tagtäglich mit Krieg konfrontiert, nicht nur in Kriegsgebieten, auch in Familien, im Freundeskreis und in Schulen. Die Kinder und Lehrerinnen der Klassen 4A und 4B der Volksschule Mistelbach 1 beteiligten sich an den Aktionen und verliehen ihrem Wunsch nach Frieden in Form von vielen kleinen selbst gebastelten Tauben und einer Riesentaube Flügel. Nach dem „Friedensmarsch“ im Turnsaal brachten die Viertklässler ihre Friedensbotschaft in alle Klassen und verteilten an alle Kinder gebastelte Friedenstauben.

„Carneval – 10 Jahre Grenzgenial“:
10. Schulball der HTL Mistelbach und Zistersdorf

Unter dem diesjährigen Motto „Carneval – 10 Jahre Grenzgenial“ findet am Samstag, dem 18. November, der 10. Schulball der HTL Mistelbach und Zistersdorf statt. An diesem Abend laden die HTL-Schüler wieder zu einer kreativen, kulinarischen und musikalischen Ballnacht in den Stadtsaal von Mistelbach. Für musikalische Unterhaltung sorgen „Noco“, „House Verstand“, „Steamix“ und „Sunnyhills“, um das leibliche Wohl aller Ballgäste kümmert sich die Familie Burgstaller vom Gasthaus „Siebenhirtnerhof“. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass bereits ab 19.30 Uhr.

Kartenpreise:
Erwachsene: 23 Euro Vorverkauf, 25 Euro Abendkasse
Ermäßigt: 17 Euro Vorverkauf, 19 Euro Abendkasse
Platzreservierung 2 Euro

Infos
HTL Mistelbach
Karl Katschthaler-Straße 2
2130 Mistelbach
T 02572/32036
Ball-T 0681/20906177
E ball@htlmistelbach.ac.at
I www.htlmistelbach.ac.at

In der bevorstehenden kalten Jahreszeit bitte Wasserzähler in exponierten Orten wie Baustellen, Gärten, unbeheizten Objekten (wie Presshäuser und unbewohnte Häuser), vor FROST schützen!

Das Wasserwerk bietet nach Wunsch die Möglichkeit, solche Wasserzähler gegen Verrechnung auszubauen und im Frühjahr wieder zu montieren.
T 02572/2515/7810
E ww@mistelbach.at

Weinviertler Advent im Schloss Wilfersdorf

40 Aussteller verwöhnen am Samstag, dem 9., und am Sonntag, dem 10. Dezember, jeweils von 14.00 bis 19.00 Uhr die Gäste im und um das stimmungsvolle Schloss Wilfersdorf mit wärmenden Getränken, kulinarischen Schmankerln und kreativer Kleinstkunst. Aus einer breiten Palette von Naturprodukten, Bastel- und Handwerksarbeiten finden die Besucher das eine oder andere Weihnachtsgeschenk. Während sich die Erwachsenen im Schlossheurigen und im Fürstencafè auf den Advent einstimmen lassen können, ist natürlich auch etwas für die kleinen Besucher in der Lebkuchen-Backstube und der Bastelecke dabei und Lama und Alpaka warten auf Streicheleinheiten. Am Samstag um 16.00 Uhr kommt der Nikolaus zu Besuch.

„Martino singt wieder in Wilfersdorf“:
Festliches Opernkonzert am Freitag, dem 8. Dezember, um 18.00 Uhr im Festsaal des Liechtenstein Schlosses mit Martina Macko (Sopran), Martino Hammerle-Bortolotti (Bariton) und Helena Fialova (Klavier).

Kartenvorverkauf:
Gemeindeamt Wilfersdorf
T 02573/2366-11

Adventzauber Bullendorf
Kellergasse Fuchsenweg
Sa. 2. und So. 3. Dezember, 14 - 20 Uhr

Opernkonzert im Schloss Wilfersdorf
Fr. 8. Dezember, 18 Uhr

Advent im Schloss Wilfersdorf
Liechtenstein Schloss Wilfersdorf
Sa. 9. Dezember, 14 - 19 Uhr
So. 10. Dezember, 14 - 19 Uhr

NV

NACH VORNE SCHAUEN. WIR SCHAFFEN DAS!
Ihr NV-Team – kompetenter Partner bei allen Versicherungsfragen.
Service, Qualität und schnelle Schadenabwicklung, sowie Zuverlässigkeit sind für uns selbstverständlich.

Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach
Hannes Pecker, Christian Ernst und Bibiane Kessler

Kundenbüro:
2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12
Tel. 02572 /2333-4151,
Fax 02572 /2333-14151
E-mail: mistelbach@noevers.at

KDW®
KOMMUNALDIENST WEINVIERTEL OG

SICHERN SIE SICH SCHAUFELFREIE TAGE!

WINTERSERVICE
02538/80 411

Wir sind bei Ihnen vor Ort stationiert in
Mistelbach

1. NOVEMBER - 31. MÄRZ

- Räumung bei Schneefall
- Streuung bei Glatteis
- Schaufeln an Wochenende und Feiertagen
- Haftpflichtversicherung
- Wetterbeobachtung & Tauwetterkontrolle
- Günstige und faire Pauschale
- Servicetelefon rund um die Uhr erreichbar....

www.kommunaldienst.at

Schenken Sie Sicherheit!

Notruftelefon.
Das ideale Geschenk.

Als Armbanduhr oder an der Kette getragen, bietet das Notruftelefon Sicherheit in den eigenen vier Wänden. **Auf Knopfdruck** organisiert die rund um die Uhr besetzte Notrufzentrale **rasch und gezielt Hilfe**. Der Anschluss ist auch ohne Festnetztelefon möglich.

Weihnachtsaktion. Sie sparen 30 Euro!
Im Dezember 2017 und Jänner 2018 zahlen Sie keine Anschlussgebühr.

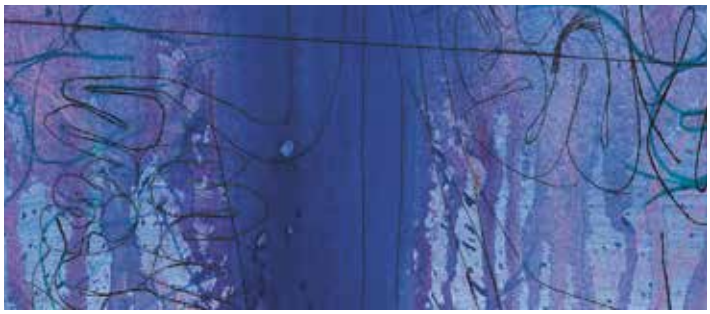
Adventfeier

Die Mitglieder des Hilfswerks Mistelbach-Brünnerstraße laden alle Kunden und Interessierte am Donnerstag, dem 14. Dezember, zu einer Adventfeier in den Pfarrsaal nach Mistelbach ein. Beginn ist um 14.00 Uhr.

nitsch museum: Kunstgespräch mit Gerhard Jaschke

Gerhard Jaschke ist Autor, Vorstand der Grazer Autorenvereinigung, Herausgeber der Literaturzeitschrift „Freibord" und langjähriger Freund und Wegbegleiter von Prof. Hermann Nitsch. Jaschke publizierte in den 1980er- und 1990er-Jahren mehrere Bücher über den Künstler und beschäftigte sich in zahlreichen Texten mit dessen Gesamtkunstwerk. Im Rahmen eines Gespräches am Sonntag, dem 19. November, im nitsch museum reflektieren und diskutieren beide über das Werk des Künstlers und die gemeinsamen Erlebnisse im Zuge ihrer Zusammenarbeit. Beginn ist um 18.00 Uhr.

Infos und Anmeldung
nitsch museum
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach
T 02572/20719
E veranstaltungen@nitschmuseum.at
I www.nitschmuseum.at



Prof. Hermann Nitsch traf Prof. Karlheinz Essl

Die Veranstaltungsreihe „Nitsch trifft…" wurde am Samstag, dem 4. November, mit dem Kunstsammler Prof. Karlheinz Essl fortgesetzt. Prof. Hermann Nitsch und Prof. Karlheinz Essl unterhielten sich über Kunst, Religion, Musik und Werte in der heutigen Gesellschaft. Moderiert wurde das Gespräch von Michael Fleischhacker.

Kunstsammler Prof. Karlheinz Essl, Gemeinderat Josef Schimmer, Moderator Michael Fleischhacker, MAMUZ-Geschäftsführer Mag. Peter Fritz und Prof. Hermann Nitsch

Tagung zur Frühbronzezeit im MAMUZ Museum Mistelbach

Im MAMUZ Museum Mistelbach findet aktuell eine Tagung zur Frühbronzezeit statt, bei der sich Wissenschaftler aus Österreich, Polen, Slowakei, Tschechien und Ungarn über die neuesten Forschungsergebnisse austauschen. Das MAMUZ hat sich in den letzten Jahren als ein Ort für internationale Tagungen und Konferenzen etabliert. Neben den Fachvorträgen werden auch Ausflüge zu archäologischen Stätten im Weinviertel unternommen. Am ersten Abend der Tagung wurden die Gäste von der StadtGemeinde Mistelbach, allen voran von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, im MAMUZ Museum Mistelbach empfangen.

film.kunst.kino zeigt „In Zeiten des abnehmenden Lichts"

Der Kulturverein „film.kunst.kino" zeigt am Dienstag, dem 5. Dezember, die in Deutschland gedrehte Tragikomödie „In Zeiten des abnehmenden Lichts" im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Inhalt:
Frühherbst 1989 in Ostberlin: Urgroßvater Wilhelm Powileit, Ex-Widerstandskämpfer, Exil-Heimkehrer und Stalinist aus vollem Herzen, wird stolze 90 Jahre alt und deswegen richtet seine Frau Charlotte, mit der ihn eine innige Hassliebe verbindet, ihm zu Ehren ein großes Familienfest aus, zu dem nicht nur Verwandte, Freunde und Nachbarn erscheinen, sondern auch Repräsentanten des Arbeiter- und Bauernstaats. Sie alle bringen Blumen vorbei und halten Reden auf den alten Wilhelm, als wäre die DDR-Welt noch heil. Aber ein fest eingeplanter Gast wird schmerzlich vermisst und zwar Enkel Sascha. Kaum einer weiß, dass er sich wenige Tage vorher in den Westen abgesetzt hat. Als die Nachricht auf der Feier die Runde macht, ist das Entsetzen groß.

Infos
Kulturverein film.kunst.kino
Waldstraße 35
2130 Mistelbach
E office@filmkunstkino.at
I www.filmkunstkino.at oder www.facebook.com/filmkunstkino

Philharmonie Marchfeld läutet den Advent ein

„Es ist schon zur Tradition geworden, dass das Adventkonzert der Philharmonie Marchfeld die Adventzeit einläutet. Auch für das diesjährige Konzert, das am Samstag, dem 2. Dezember, um 19.30 Uhr im Stadtsaal in Mistelbach stattfindet, hat sich das Orchester ganz besondere musikalische Werke ausgesucht.

Mozarts Ouvertüre zu die „Die Hochzeit des Figaro" wird das Konzert eröffnen. In der Ouvertüre kommen die Lebendigkeit und der Witz der beliebten Oper wunderbar zum Ausdruck. Mit den Solistinnen Anna-Elisabeth Haschke (Flöte) und Zsófia Kiss (Harfe) folgt das Konzert für Flöte und Harfe in C-Dur, KV 299, von Wolfgang A. Mozart. Es ist das einzige Werk Mozarts in dieser Besetzung und verspricht elegantes und flüssiges Musizieren. Abgerundet wird das Programm mit Peter Iljitsch Tschaikowskis Sinfonie Nr. 6, der „Pathetique", in h-Moll, op. 74. Sie ist das letzte Werk des russischen Komponisten, der es selbst als seine persönlichste und wichtigste Komposition bezeichnete.

Vorverkauf:

Der Vorverkauf der Karten hat bereits begonnen. Karten sind an der Abendkassa bzw. auch in allen Geschäften, Raiffeisenbanken und Trafiken mit Ö-Ticket www.oeticket.com erhältlich.

Infos
Philharmonie Marchfeld
I www.philharmonie-marchfeld.at

„Pleite in Sichtweite" – clowneskes Stück zum Thema Frauenarmut in Österreich

Die Österreichischen Frauen- und Mädchenberatungsstellen haben sich für ihre frauenpolitische Öffentlichkeitsarbeit den Schwerpunkt „Frauenarmut" gesetzt. Da es jedoch immer schwierig ist, ein unangenehmes bzw. problematisches Thema mittels Öffentlichkeitsarbeit zu transportieren, entstand so die Idee, ein clowneskes Bühnenstück zu entwickeln, um entsprechende Informations- und Präventionsarbeit zu leisten. Am Dienstag, dem 3. Oktober, war das Team der Frauen- und Mädchenberatungsstellen auch in der Sporthalle in Mistelbach zu Gast, wo zahleiche Schüler dem von der Künstlerin Sarah Pfeiffer entwickelten, lustvollkomischen Stück „Pleite in Sichtweite" beiwohnten.

Adventeinstimmung mit Fackelwanderung

Die Mitglieder des Vereins „AKTIV & FIT" laden am Samstag, dem 25. November, zur Adventeinstimmung mit anschließender Fackelwanderung in den Pfarrsaal von Hüttendorf. Beginn ist um 15.00 Uhr, ab 16.30 Uhr findet die Fackelwanderung statt. Besucher werden gebeten, nach Möglichkeit Fackeln oder Laternen mitzunehmen, für die kulinarische Verkostung mit Würstel, Aufstrichbroten, Kaffee, Kuchen sowie Punsch und Glühwein sorgen die Mitglieder des Vereins „AKTIV und FIT".

MLGAS e.U.
GASGERÄTESERVICE
www.mlgas.at office@mlgas.at

Gasgerätekundendienst

Thermen/Kesselpauschale

für die Postleitzahl 2130 .....€ 229,00

bei Abschluss einer Wartungsvereinbarung

nur.....€ 219,00

Inkl. Anfahrtszeit, Service und MWST

Gerätetausch , Abgasmessung und Reparatur

T: 0699/10203062

Das waren die „verrückten“ 39. Internationalen Puppentheatertage

„Verrückt, schräg, einfach anders“! So lautete nicht nur das Motto der diesjährigen 39. Internationalen Puppentheatertage, die wieder Ende Oktober sieben Tage lang die Stadt beherrschten. Passend zum Motto des Festivals durften sich heuer auch die geladenen Gäste auf eine „etwas andere Eröffnungsgala“ am Freitag, dem 20. Oktober, im Mistelbacher Stadtsaal einstellen. Frau „Dr. Mistel“ alias Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek und Herr „Prof. Bach“ alias Christian Pfütze eröffneten gemeinsam mit Kulturstadtrat Klaus Frank, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Landtagsabgeordneten Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz die „verrückten“ 39. Internationalen Puppentheatertage, zu deren Eröffnungsgala wieder eine Vielzahl an Fest- und Ehrengäste – darunter Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger sowie mit Partnerschaftsreferent Stadtrat Helmut Jawurek, Heiner Zuckschwert und Ulrike Rödl auch eine Abordnung aus der Partnerstadt Neumarkt/Opf. – anwesend war. Der Abgeordnete zum NÖ Landtag hob dabei in seiner Eröffnungsrede die langjährige Tradition des Festivals besonders hervor: „Es ist immer wieder schön, bei der Eröffnung dieses Festivals mit langer Tradition dabei zu sein und Kultur in all ihren Facetten live mitzuerleben. Das bringt dem Land und der Stadt Lebensqualität und Standortattraktivität“ und ergänzt: „Damit diese Form der Kultur auch erlebbar ist, braucht es starke Partner, so wie es die Internationalen Puppentheatertage sind, die sich in den 39 Jahren zum größten Figuren- und Objekttheater Österreichs entwickelt und damit verbunden auch international einen Namen gemacht haben. Darauf können wir zu Recht stolz sein!“

Initiator, und damit maßgeblich verantwortlich, dass die Internationalen Puppentheatertage bereits seit knapp vier Jahrzehnten einen derartigen Erfolg genießen, war bzw. ist NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer. Dem langjährigen Bürgermeister der StadtGemeinde Mistelbach ist es zu verdanken, dass das Festival seit seiner Gründung im Jahr 1979 jährlich Ende Oktober stattfindet und in diesen 39 Jahren Scharen an Besucher die unzähligen Vorstellungen besucht haben. In Summe waren es rund 250.000 Besucher, 2.300 Vorstellungen in mehr als 30 verschiedenen Sprachen von Theatergruppen aus über 60 Ländern!

Publikumspreis:

Die Verleihung des Publikumspreises, wo die Zuschauer und damit Fachmänner und Laien gleichermaßen entscheiden durften, welche Inszenierung im Vorjahr, also bei den 38. Internationalen Puppentheatertagen, am besten ankam, zählt bereits zu den Fixpunkten im jährlichen Eröffnungsprogramm. Die Auswertung wurde wieder so vorgenommen, dass die einzelnen Bewertungsstufen prozentual zu den abgegebenen Stimmen ausgerechnet wurden. Die siegreiche Puppentheaterbühne – der Preis ging heuer an das „Sofie Krog Theater“– erhielt eine Skulptur und war somit auch heuer wieder mit zwei Vorstellungen ihres Stücks „The House – A Comedy Thriller“ beim diesjährigen Festival vertreten.

Verleihung des Publikumspreises 2017 an das Theater Sofie Krog

NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Kulturstadtrat Klaus Frank, „Dr. Mistel“ alias Intendantin Dipl. Dar. Cordula Nossek, Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, „Prof. Bach“ alias Christian Pfütze und Bezirkshauptfrau-Stellvertreterin Oberregierungsrätin Mag. Maria Gruber

Auslagenwettbewerb:

Wie jedes Jahr bildete die bereits traditionelle Preisverleihung des Auslagenwettbewerbes am Donnerstag, dem 19. Oktober, im Stadtsaal den Auftakt für das mehrtägige Puppentheaterfestival. Passend zum diesjährigen Thema „Maniacs“ gestalteten und dekorierten dabei Kinder und Jugendliche im Vorfeld unterschiedliche Auslagen von Mistelbacher Wirtschaftsbetrieben und brachten dabei ihre Ideen und Kreativität zum Ausdruck.

Heuer wurden insgesamt zwölf Auslagen geschmückt und dabei versucht, das Thema „Maniacs“ in den Auslagen so gut wie möglich umzusetzen. Eine fünfköpfige Jury mit Vizebürgermeister Christian Balon, Kapellmeister Mag. Karl Bergauer, Ing. Wolfgang Furch, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer und Sylvia Seimann kürte dazu im Vorfeld die jeweils schönsten Auslagen in den beiden Kategorien.

Unter den insgesamt zwölf teilnehmenden Gruppen konnten heuer die Kinder des Kindergartens Eibesthal in der Kategorie A für die Gestaltung der Auslage bei der Firma Keitel-Gloss sowie die Schüler der Allgemeinen Sonderschule Mistelbach in der Kategorie B für die Gestaltung der Auslage bei der Firma Expert Kraus mit ihren originellen Kreationen überzeugen. Die beiden Gruppen dürfen sich jeweils über lgm-Gutscheine im Wert von 220 Euro freuen. Die Plätze 2 und 3 in den beiden Kategorien erhielten ebenfalls Gutscheine im Wert von 140 bzw. 70 Euro sowie alle Teilnehmer eine Eintrittskarte zu einer Vorstellung im Rahmen der Internationalen Puppentheatertage.

Auslagenwettbewerb: Gewinner in der Kategorie A

Auslagenwettbewerb: Gewinner in der Kategorie B

Gewinner im Überblick:
Kategorie A
(Kinder bis zehn Jahre)
1. Platz: Kindergarten Eibesthal, Keitel-Gloss, 240 Euro
2. Platz: Volksschule 1, Klassen 1a und 1c, Glas Frank, 140 Euro
3. Platz: Praxiskindergarten Mistelbach, Gruppe 3, Möbel-Rieder, 70 Euro

Kategorie B (Kinder ab zehn Jahre und Jugendliche)
1. Platz: Allgemeine Sonderschule, Expert Kraus, 240 Euro
2. Platz: Niederösterreichische Mittelschule 1, 3. Klassen, Bäckerei Zimmer 140 Euro
3. Platz: Pfadfindergruppe, Sparte Guides, Columbus Reisebüro, 70 Euro

Weitere Teilnehmer in der Kategorie A (Kinder bis zehn Jahre):
Pfadfindergruppe, Sparte Wölflinge (Bäckerei-Bistro Heindl) und Kindergarten Erich Bärtl-Straße (Lichtquelle)

Weitere Teilnehmer in der Kategorie B (Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren):
Niederösterreichische Mittelschule 2, Klasse 3a (Christas Laden), Landesberufsschule (Erste Bank), Pfadfindergruppe, Sparte Ranger/Rover (Zürich Kosmos Versicherung) und Kolpingwerkstätte (Weltladen)

Das verrückte Wohnzimmer:
In Kooperation mit dem NONSEUM aus Herrnbaumgarten präsentierten Betty und Fritz Gall während der Dauer des gesamten Festivals ihre „verrücktes Wohnzimmer", ein Puppenspielerwohnzimmer, im Foyer des Stadtsaals. Mit ihrer kreativen Umsetzung gewährten die beiden mit dieser einmaligen Ausstellung einzigartige Einblicke in das geheimnisvolle Leben der Puppenspieler.

„Puppe Akt Portrait"–Ausstellung im Barockschlössl:
Unter dem Titel „Puppe Akt Portrait" hatten Besucher die Möglichkeit in den Räumlichkeiten des Barockschlössls Mistelbach eine kleine, exklusive Ausstellung aus der Privatsammlung von Familie Dr. Georg Reiner aus Mistelbach zu sehen. Dr. Reiner scheute keine Mühen und ließ eigens für das diesjährige Figurentheaterfestival Marionetten und Handpuppen aus Paris und Kopenhagen einreisen.

„Puppen & Perlen" – Puppentheaterbesuch und Weinverkostung:
Ein Novum im Jahr 2017 bildeten zwei exklusive Weinverkostungen unter dem Titel „Puppen & Perlen" im Anschluss an zwei Figurentheater-Vorstellungen mit Gerhard Weißenböck und Reg.Rat. Leopold Kiefer. Die beiden in Mistelbach nicht unbekannten Persönlichkeiten haben aus der Region einzigartige Schätze der Winzerkunst zusammengetragen, wo Besucher im Ambiente des Barockschlössls den Festivalabend genussvoll ausklingen lassen konnten.

ABSV Briefmarkenschau:
Für alle Freunde der Philatelie war während des Festivals wieder das Sonderpostamt der Briefmarkenfreunde am Mittwoch, dem 25. Oktober, im Barockschlössl geöffnet. Dabei präsentierten die Mitglieder des Arbeiter- und Briefmarkensammelvereins wieder eine kleine, feine Auswahl der vielseitigen Welt der Philatelie, die Eröffnung dazu fand am Dienstag, dem 24. Oktober, statt. Der Sonderstempel präsentierte heuer Frau Dr. Mistel, die seit dem Sommer als passionierte Stadtführerin in Mistelbach tätig ist.

MIMIS GROSSES PUPPENSPIELFEST:
Den krönenden Abschluss des diesjährigen Festivals bildete am Nationalfeiertag das mittlerweile traditionelle Fest für Familien, das nach dem Maskottchen der Internationalen Puppentheatertage namens MIMI benannt wurde. Den ganzen Tag über gab es faszinierende Kurzstücke, Walkacts und Performances aus fünf Ländern zu sehen sowie drei besonders raffinierte Drehorgelprogramme vom Werkelmann alias Oliver Maar aus Niederösterreich zu hören. In einem abwechslungsreichen Programm mit insgesamt 21 Vorstellungen bekamen Besucher die Möglichkeit, in die faszinierende Welt des Figurentheaters einzutauchen.

„Puppe Akt Portrait"-Ausstellung: Künstlerischer Leiter des NÖ Landesmuseums Mag. Carl Aigner, Intendantin Dipl.-Dar. Cordula Nossek, Dr. Georg Reiner und Kulturstadtrat Klaus Frank

Copyright Gemeinderat Josef Schimmer

Gerhard Weißenböck und Reg.Rat. Leopold Kiefer organisierten heuer eine exklusive Weinverkostung unter dem Titel „Puppen & Perlen"

„Christmas in Mistelbach“:
14. Weihnachts-Benefizgala im Stadtsaal

Sie gehört zu Mistelbach wie das jährliche Bezirkshauptstadtfest, die Sommerszene oder die Internationalen Puppentheatertage: Gemeint ist „Christmas in Mistelbach“, die größte Weihnachts-Benefizgala des Bezirks, die heuer bereits zum 14. Mal am Samstag, dem 16. Dezember, im Stadtsaal in Mistelbach stattfindet. Eine Vielzahl an bekannten Teilnehmern wie Gottfried Riedl, Rudi Weiss oder das SYRINX-Quintett sind genauso vertreten wie Mezzosopranistin Elizabeth Dobie-Sarsam, Josi Wanderer und die Stageband unter der Leitung von Johannes Grill und Kapellmeister Mag. Karl Bergauer sowie natürlich das bewährte Moderatoren-Duo Michael Jedlicka und „Christmas in Mistelbach“-Erfinder Kulturstadtrat Klaus Frank, die zu einem unterhaltsamen, erlebnisreichen und besinnlichen Abend in der Vorweihnachtszeit laden. Mit dem Reingewinn aus der Show und den Spenden der Firmen-Sponsoren, dem Erlös aus der restlichen Vorjahres-CDs und aus der Versteigerung von drei Skulpturen von Ewald Trischak werden bedürftige Menschen im Raum Mistelbach unterstützt, der Lions Club Wein4-tel Juno betreibt ein Benefiz-Buffet. Beginn ist um 19.00 Uhr, Einlass bereits ab 18.00 Uhr.

Teilnehmer (in alphabetischer Reihenfolge):

Mag. Danika Ruso:

Am Spinnrad werden in langen Nächten Lieder gesungen und geheimnisvolle Geschichten erzählt. Mag. Danika Ruso spielt keltische Musik aus Irland, Schottland und der Bretagne. An diesem Abend lädt sie zu einer musikalischen Reise in die phantastische Welt von Westeros, bekannt aus der Buch- und Filmserie „Game of Thrones“. Der Song wird begleitet mit keltischer Harfe und schwedischer Nyckelharpa sowie tatkräftiger Unterstützung der Stageband.

Elizabeth Dobie-Sarsam und Petra Mallin:

Die in Kanada geborene Mezzosopranistin wird mit ihrer unvergleichlichen Stimme den Stadtsaal mit weihnachtlicher Stimmung füllen.

Ensemble des BORG Mistelbach unter der Leitung von Johannes Grill

Gesangsensemble der Städtischen Musikschule Mistelbach

Gottfried Riedl:

Der Schauspieler und Autor ist inzwischen von „Christmas in Mistelbach“ nicht mehr wegzudenken und wird heuer mit „Weihnachtszeiten mit Hermann Hesse“ unterhalten.

Johanna (Josi) Wanderer und Michael Brunner

Manfred Asperger und Benedikt Böhm

Maria Christine Schweighofer

Moderatoren Michael Jedlicka und Kulturstadtrat Klaus Frank:

Michael Jedlicka und Kulturstadtrat Klaus Frank – die singenden Moderatoren – leiten auch heuer wieder charmant und witzig durch die Show. Und das mit einem neuen Weihnachtslied aus der Feder von Kulturstadtrat Klaus Frank, mit grauen aber nicht zu dunklen Liedern und – wie könnte es anders sein – mit einem Eröffnungshit.

Petra Rutschka und Rosi Höss

Rudi Weiss

Schulchor der NNÖMS Gaweinstal unter der Leitung von Edith Rippel

Schulchor der NNÖMS Mistelbach unter der Leitung von Katrin Schuster:

Der Chor der NNÖMS Mistelbach unter der Leitung von Irene Schacher und Katrin Schuster tritt heuer in starker Besetzung bei „Christmas in Mistelbach“ auf. Mit Gesang und Instrumentalbegleitung bringen das spanische Weihnachtslied „A la nanita nana“ und das englische Lied „Santa Claus is coming to town“ internationale Weihnachtsstimmung in den Stadtsaal.

Stageband unter der Leitung von Johannes Grill und Kapellmeister Mag. Karl Bergauer

Mag. Karl Bergauer ist Leiter der Stadtkapelle und Städtischen Musikschule Mistelbachs, Johannes Grill ist Komponist und Ausnahmegitarrist. Beide sind wieder mit ihren Arrangements für die Stageband verantwortlich, welche aus den besten Musikern des Weinviertels besteht.

SYRINX Quintett Wien

Tanzgruppe der NNÖMS Gaweinstal unter der Leitung von Simone Pamminger:

Die Jazz Tangruppe der NNÖMS Gaweinstal unter der Leitung von Simone Pamminger zeigt auch heuer wieder eine weihnachtliche Performance.

TOMASO, der Baron von Mistelbach:

Der gebürtige Mistelbacher präsentiert gemeinsam mit Band seinen Lyrikgroove poetische Popmusik voller Melancholie, Freude und wundersamen Melodien.

Kartenpreise:

Die Kartenpreise sind gestaffelt von 15, 19 bis 24 Euro und im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach oder online unter www.christmas-in-mistelbach.at erhältlich.

Infos

Fachbereich Kultur
der StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5261
E kultur@mistelbach.at
I www.christmas-in-mistelbach.at

Mit dem SchlösslAdvent in die besinnlichste Zeit des Jahres starten

Wie jedes Jahr laden die Mitglieder des Vereins SchlösslAdvent Mistelbach am 1. Adventwochenende von Freitag, dem 1., bis Sonntag, dem 3. Dezember, einmal mehr zum traditionellen Advent im Mistelbacher Barockschlössl und damit zum Start in die besinnlichste Zeit des Jahres. Die dreitägige Veranstaltung bietet wieder ein umfangreiches, vielfältiges Programm für Alt und Jung. Etliche Verkaufsstände bieten vor als auch im Innenhof des Barockschlössls Dekoartikel, Schmuckstücke, Keramik und Kerzen sowie Punsch, Glühwein, Maroni, Käsespezialitäten und andere kulinarische Köstlichkeiten an. Umgeben von Bildern der Künstlerin Anita Kremser werden die Gäste im Caféhaus, das am Freitag und Samstag vom Team des Hilfswerks und am Sonntag von der Volkshilfe Mistelbach betreut wird, mit Kaffee und süßen Leckereien verwöhnt. Besucher können aus dem vielfältigen Angebot der Verkaufsstände wählen, sich kulinarisch verwöhnen lassen oder einfach die vorweihnachtliche Atmosphäre beim SchlösslAdvent genießen. Im Hof bekommen Sie heuer Barbarazweige. Einem alten Brauch zufolge bringt es Glück, wenn diese zu Weihnachten blühen!

Programm:
Freitag:
Wie im Vorjahr wird am Freitag um 16.45 Uhr der BAKIP-Chor mit Liedern aus aller Welt zu Gunsten des Projekts „Wir bauen eine Schule in Nigeria" die Veranstaltung eröffnen. Nach einem Laternenumzug der Jungschar Mistelbach sorgt ein Ensemble der Stadtkapelle Mistelbach für die musikalische Umrahmung während des Eröffnungstages.

Samstag:
Der Samstag startet ab 14.00 Uhr mit einem Kerzenziehen mit der Jugend der Evangelikalen Freikirche Mistelbach. Im weiteren Programm folgt um 15.00 Uhr ein Weihnachtsmärchen in Bildern von der Stadtbibliothek Mistelbach, um 16.00 Uhr ein gemeinsames Singen von Weinviertler Weihnachtsliedern unter der Leitung von Heide Swoboda sowie um 17.00 Uhr ein Auftritt des Weinviertler Zithertrios, ehe um 18.00 Uhr die PaasdorfBRASS im Schlösslhof für musikalische Umrahmung sorgt.

Sonntag:
Der Sonntag startet ebenfalls ab 14.00 Uhr mit einem Kerzenziehen mit der Jugend der Evangelikalen Freikirche Mistelbach. Um 14.30 Uhr folgt ein Auftritt der Städtischen Musikschule Mistelbach sowie ein Kinderbühnenspiel im Caféhaus mit anschließender musikalischer Umrahmung durch das Blechbläserensemble der Städtischen Musikschule Mistelbach. Um 17.00 Uhr dürfen sich schließlich alle Kinder auf den Besuch des Heiligen Nikolaus im Schlösslhof freuen, wo die Stadtkapelle Mistelbach wieder für die musikalische Umrahmung sorgen wird.

Angebote:
Im Schlössl werden, aufgeteilt auf die einzelnen Räume, unter anderem Biohonig, Alpaka- und Naturpflegeprodukte, Schmuckstücke, Handarbeiten, Keramik, Kräuteröle, Kerzen, Kinderbücher, Edelbrände sowie Dekorations- und Geschenkartikel aller Art ausgestellt und angeboten, während im Presshaus vom Buschenschank Hager Weine aus der Region und Heurigenschmankerl gekostet werden können. Der Reinerlös wird für das Projekt der BAKIP „Wir bauen eine Schule für Nigeria" sowie für die Sozialpädagogische Wohngemeinschaft KIWOGE gespendet.

Aktion Weihnachtspaket:
Unter dem Titel „Hoffnung und Freude" findet im Rahmen des SchlösslAdvent auch die Aktion Weihnachtspaket 2017 statt, wo dieses Jahr für bedürftige Menschen in Moldawien gespendet wird. Einfach ein liebevoll zusammengestelltes Paket zum SchlösslAdvent bringen und am Freitag, dem 1., sowie am Samstag, dem 2. Dezember, von 13.00 bis 17.00 Uhr beim Sammelort im kleinen Stadtsaal abgeben.

Infos
Verein SchlösslAdvent Mistelbach
I www.schlössladvent.at

„Stille": Chormusik als Wegweiser zur inneren Einkehr

Der Chor con cor unter der Leitung von Karl Seimann hat in der Vorweihnachtszeit ein ganz besonderes Geschenk. Mit seinem neuen Programm „Stille" erwarten die Besucher beim Konzert, dass am Sonntag, dem 10. Dezember, in der Pfarrkirche St. Martin in Mistelbach stattfindet, Werke im Festtagsgewand, garniert mit Chorliteratur, die unter die Haut geht und still werden lässt. Beginn des Konzerts ist um 15.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Infos
Chor con cor
I www.chorconcor.at

Kultur und Stille am Alt-Mistelbacher Advent

Der Alt-Mistelbacher Advent lädt auch heuer wieder von Freitag, dem 8., bis Sonntag, dem 10. Dezember, jeweils von 14.00 bis 21.00 Uhr zum größten Kultur-Advent im festlich beleuchteten Ambiente von Kloster, Benefiz, Marienplatz, Pfarrsaal, Schwedenkeller und Stadtpfarrkirche. Bei vielen Attraktionen und Angeboten können sich Besucher einmal mehr drei Tage lange auf die schönste Zeit des Jahres einstimmen.

Der Alt-Mistelbacher Advent ist der Kultur-Advent des Landes. Besucher dürfen sich am „Advent der Chöre" erfreuen, können die Komödie „Dinner for one" genießen, die Schiach-Perchten bestaunen, Swing & Brass auf den Marktplätzen und klassische Musik sowie Literatur in der Kapelle lauschen. Weihnachtssongs von Tina Rauch und Akustik-Pop der jungen Band „Unique Filled Peppers" werden im Kloster-Keller geboten, während man sich anderorts auf eine der spannenden Zeitreisen begeben kann.

Advent der Chöre in der Kirche:

Drei der besten Chöre des Weinviertels – die „Kantorei St. Martin", der „Chor con Cor" sowie der „Stadtchor Mistelbach" – machen den Alt-Mistelbacher Advent dieses Jahr zum „Advent der Chöre". Am Freitag, dem 8. Dezember, singt der Stadtchor Mistelbach das besinnliche Konzert „Ein Lichtlein brennt!". Am Samstag, dem 9. Dezember, lädt die Kantorei St. Martin beim „Advent-Pasticcio" auch zum Mitsingen. Am Sonntag, dem 10. Dezember, bringt der Chor con Cor „Stille", als Wegweiser zur inneren Einkehr.

Christmas-Songs im Klosterkeller:

Im Kloster-Keller begeistert Tina Rauch mit Country-Songs. Die „Unique Filled Peppers" verwöhnen mit Akustik-Pop vom Feinsten: „A unique Christmas!"

Dinner for one:

Die Bunte Bühne zeigt noch einmal den Klassiker „Dinner for one" – mit Franz Mock als Butler James, Lotte Kuba als Miss Sophie und Heinz Kuba als Conférencier. Besucher werden Tränen lachen, wenn es wieder heißt: „Dieselbe Prozedur wie im letzten Jahr?"

Perchtenlauf über den Markt:

Die Perchten des Mistelbacher Krampusvereins „Locos Diavolos" laufen in handgeschnitzten Masken mit viel Feuer und Rauch über den Markt.

Der Advent swingt:

Die Blechblas-Ensembles „Paasdorf Brass" und „X-mas-brass" begeistern mit vergnüglichen Rhythmen.

Klassik & Literatur in der Kapelle:

In der Kapelle des Klosters erklingen die Saiten von Harfe, Geige, Gitarre und Kontrabass, dazu lesen Iris Graf und Heinz Kuba Weihnachts-Geschichten.

Spannende Zeitreisen:

Fritz Duda führt durch geheime Stollen auf den Kirchenberg, Christa Jakob in die sonst verschlossene Kloster-Bibliothek und als Nachtwächterin durch den historischen Kern Mistelbachs. Im Barnabitenkeller erwacht der einst größte Weinkeller des Landes.

Die Sterntaler:

Die jungen Schauspielerinnen der Kinderbühnenspielgruppe Gunde Selinger begeistern im entzückenden Märchen „Die Sterntaler" der Gebrüder Grimm: Ein armes Waisenkind, das nichts besitzt, verschenkt sein Brot und auch sein letztes Kleidchen an Bedürftige. Da fallen zur Belohnung Sterne als Silbertaler vom Nachthimmel.

Es wird scho glei dumpa…:

Am Samstag, dem 9. Dezember, wird es heuer wieder besonders stimmungsvoll. Da präsentiert sich der Alt-Mistelbacher Advent im allerschönsten Licht: Alle Plätze und Standln drinnen wie draußen werden an diesem Tag nur mit Kerzenlicht, Laternen, Fackeln und Feuerkörben beleuchtet.

Infos
Alt-Mistelbacher Advent
E kontakt@altmistelbacher-advent.at
I www.altmistelbacher-advent.at

Ausstellungen der Kolpingheim-Bewohner

Weihnachtsschätze im Kolpingheim:

Die Bewohner des Kolping Wohnhauses und der Werkstätte für Menschen mit Behinderung laden am Freitag, dem 1. Dezember, zur Präsentation der diesjährigen Weihnachtsschätze. Von 14.00 bis 19.00 Uhr haben Besucher die Möglichkeit, die von den Bewohnern gestalteten handwerklichen Weihnachtsdekorationen, kreativen Geschenke und kulinarischen Köstlichkeiten zu bestaunen bzw. zu kosten.

Ausstellung im Stadtsaal:

Am Samstag, dem 16. Dezember, laden die Bewohner wieder zu einer Vernissage in das Foyer des Mistelbacher Stadtsaals. Zu sehen sind unterschiedlichste Kunstwerke, die die Bewohner in der hauseigenen Werkstätte gestaltet haben. Die Ausstellung kann bis einschließlich Samstag, dem 13. Jänner, zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Mistelbach besichtigt werden, alle Kunstwerke können außerdem käuflich erworben werden.

Infos
Fachbereich Kultur
Roswitha Lukes
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5252
E roswitha.lukes@mistelbach.at

Betriebssportgemeinschaft Mistelbach feierte 40-jähriges Jubiläum

Zahlreiche aktive und nicht mehr aktive Sportler und Funktionäre sowie Freunde des DSV Wolfstein aus der Partnerstadt Neumarkt/Opf. kamen am Samstag, dem 7. Oktober, im Stadtsaal in Mistelbach zusammen, um das 40-jährige Bestehen der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach zu feiern. Mit der Idee, die Kameradschaft innerhalb eines Betriebes zu stärken als auch den freundschaftlichen Kontakt der Betriebe untereinander zu forcieren, wurde diese einzigartige, sportliche Gemeinschaft vor 40 Jahren von NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Gemeinderat Franz Macher und Fritz Meixner gegründet. Neben einem geschichtlichen, mit einer Fotoschau unterlegten Rückblick auf vier erfolgreiche Jahrzehnte durch den jetzigen Obmann Ludwig Sünder bildeten eine große Tombola mit vielen tollen Preisen sowie eine musikalische Umrahmung mit der Tanzband „STF mit Kerstin" die weiteren Highlights des Abends.

Vizebürgermeister Christian Balon, Obmann Ludwig Sünder, Stefan Folly, Werner Kargl, Rudolf Auer, Richard Homolla, Karl Gepp, Walter Schodl, Ehrenobmann Fritz Meixner, Präsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Ernst Körbel und Josef Dienbauer

Zum 40-jährigen Jubiläum gratulierten eine Reihe von Ehrengästen, allen voran der Präsident der Betriebssportgemeinschaft Hofrat Mag. Edmund Freibauer. „Mir ist diese Betriebssportgemeinschaft ans Herz gewachsen! Die Betriebssportgemeinschaft ist eine beispielgebende Einrichtung, die sich ganz in den Dienst der Gesundheit stellt, bei der die Kameradschaft innerhalb der Betriebe sowie auch der freundschaftliche Kontakt der Betriebe untereinander gestärkt werden soll", dankte der Präsident der Betriebssportgemeinschaft allen, die diese seit 40 Jahren am Leben erhalten: Ehrenobmann Fritz Meixner, der 17 Jahre lang an der Spitze stand, Ludwig Sünder, der den Verein seit 23 Jahren leitet sowie Josef Dienbauer, der seit eh und je im Vorstand tätig ist und die Gestaltung der Programmhefte über hat.

Glückwünsche zum runden Jubiläum gab es auch seitens der StadtGemeinde Mistelbach in Vertretung von Vizebürgermeister Christian Balon: „Funktionieren kann eine Vereinigung über einen derart langen Zeitraum nur dann, wenn es engagierte Menschen dahinter gibt, die sich in regelmäßigen Abständen treffen und dabei sportlich messen!"

Geschichte:

Die Gründung der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach erfolgte am 3. März 1977, wo bereits im selben Jahr eine Feldfußballmeisterschaft mit zwölf teilnehmenden Mannschaften den ersten sportlichen Event bildete. Diese wurde in den darauffolgenden Jahren bis 1983 durchgeführt.

1978 wurde bereits die erste Hallenfußballmeisterschaft ausgetragen, ein sportliches Ereignis, das bis heute jährlich in der Sporthalle ausgetragen wird. Damals gab es sogar noch eine eigene Hallenfußballmeisterschaft für Senioren, die jedoch später wieder eingestellt wurde.

Das zweite Standbein der Betriebssportgemeinschaft bildet seit eh und je das Kegeln, wo ebenfalls im Jahr 1978 das erste Kegelturnier mit 30 Männermannschaften ausgetragen wurde. Zwei Jahre später folgten die ersten Damenbewerbe. Gastgeber der Turniere war zu Beginn das Gasthaus Heindl bei der Landesbahn, dann der „Florianihof" Schuster und seit einigen Jahren das Gasthaus Diesner.

1999 wurde der erste Schießbewerb beim Schützenverein Mistelbach im Totenhauer ausgetragen, der jedoch nach kurzer Zeit wieder eingestellt wurde. Später folgte noch das Eisstockschießen, doch auch dieser Wettbewerb musste mit der Schließung der Kunsteisbahn einige Jahre später wieder eingestellt werden.

Neben sportlichen Wettbewerben zählen auch gesellschaftliche Ereignisse wie das einstige Hendl- und spätere Preisschnapsen, das es auch noch bis heute gibt, zu den regelmäßigen Treffen von Sportlern und Funktionären unterschiedlichster Betriebe.

KSV Mistelbach: Durchwachsener Meisterschaftsstart

Die 1. Mannschaft des KSV Mistelbach befindet sich derzeit im unteren Mittelfeld der Tabelle. Zu Hause hat man alle bisherigen Spiele für sich entscheiden können. Die Kehrseite der Medaille: Auswärts wurden leider noch keine Punkte erzielt. In welche Richtung sich die Mannschaft entwickelt bleibt abzuwarten.

A- und B-Liga Nord:

Die Mannschaftsführer versuchen vor jedem Spiel das Team bestmöglich zu besetzen. Dachte man im Frühjahr durch das Wegfallen der Superliga-Mannschaft noch, dass mehr Spieler zur Verfügung stehen, kommt es doch immer wieder zu Engpässen. Mit jeweils nur einem Sieg und zwei Punkten in der Tabelle hatten die Kegler keinen guten Start in diese Saison und müssen nun alles und noch ein wenig mehr geben, um das Blatt noch zu wenden.

„Mach mit – bleib fit!“
Neue Mitgliederaktion des Seniorenbundes Mistelbach

Unter dem Motto „Mach mit – bleib fit!“ startete der Seniorenbund Mistelbach mit seiner neuen Mitgliederaktion in die Herbstsaison. Am Programm stehen dabei unter anderem Gymnastikturnen, „Wandern mit Herbert“ sowie monatliche Fahrten in die Therme Laa an der Thaya. „Bei allen Veranstaltungen stehen dabei nicht sportliche Höchstleistungen im Vordergrund, sondern der Erhalt der Beweglichkeit, damit die Senioren unfallfrei den Alltag bewältigen können“, sagt der Obmann des Seniorenbundes Mistelbach Ortsvorsteher Herbert Eidelpes.

Seniorenbund-Obmann Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Teilnehmerin Inge Kiss und Kursleiterin Gertrude Kucka

Zum Programm:

„Wandern mit Herbert“ soll keine Konkurrenzveranstaltung zu „Wandern mit Edi“ sein, sondern ist für jene Senioren gedacht, die nicht mehr so sportlich bei den monatlichen Wanderungen mit NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer mitgehen können. In zwei Gruppen, einer stärkeren und einer etwas langsameren Gruppe, wandert Obmann Ortsvorsteher Herbert Eidelpes mit den Mitgliedern die Umgebung ab, ebenso sind Ausflüge in die nähere Umgebung angedacht.

Das regelmäßige Gymnastikturnen mit Gertrude Kucka kommt ebenfalls sehr gut an, im Frühjahr 2018 ist auch eine Sesselgruppe geplant, für jene, die sich nicht mehr auf die Übungsmatte legen können.

Ebenso sind monatliche Fahrten in die Therme Laa an der Thaya im Programm dabei. Bei Wassergymnastik, Solebecken und Saunabesuchen können die Senioren auch einmal so richtig relaxen.

Mistelbacher als Sieger beim **Traber Doppelsitzer-Rennen in der Krieau**

Wen würde es als Traberfreund nicht reizen, sich im Sulky hinter einem edlen vierbeinigen Gefährten sportlich zu betätigen? Am Sonntag, dem 24. September, organisierte Fritz Meixner eine Fahrt in die Wiener Krieau. Der Höhepunkt der Exkursion war ein Doppelsitzer-Rennen, bei dem die Mistelbacher auch selbst am Sulky mitfahren durften.

Unter den Zurufen der begeisterten Ausflugsteilnehmer gewann das 9. Rennen Gerhard Meissl gemeinsam mit Fahrer C. Fischer und Pferd Ing Baier im Doppelsitzer. Platz 2 ging an Leopold Grischany mit Fahrer M. Zanderigo und Pferd Speedy Jess H. Den dritten Platz sicherte sich Martin Nekam mit Fahrer S. Fischer und Pferd Alfons Venus. Alle anderen Teilnehmer sahen es mit dem sportlichen Gedanken: „Schön, dabei gewesen zu sein!“

Karl Krausz, Hermann Honsa, Johann Steininger, Leopold Grischany, Heinz Martinek, Martin Nekam, Gerhard Riecker, Reinhard Stacher, Gerhard Meissl und Fritz Meixner

Badminton: Wöchentliche Trainingseinheiten der Sportunion Mistelbach

Badminton zählt in unserer Region zu den eher weniger stark verbreiteten Ballsportarten. Dabei versuchen die Spieler, den Ball so über ein Netz zu schlagen, dass die Gegenseite ihn nicht den Regeln entsprechend zurückschlagen kann. Es kann sowohl von zwei Spielern als Einzel, als auch von vier Spielern als Doppel oder Mixed gespielt werden und erfordert wegen der Schnelligkeit und der großen Laufintensität eine hohe körperliche Fitness.

Möglichkeiten, die Sportart Badminton einmal auszuprobieren, bietet die Sportunion Mistelbach, wo jeden Montag von 18.30 bis 20.15 Uhr im Turnsaal in der Gartengasse in Mistelbach Trainingseinheiten stattfinden.

Interesse für ein Schnuppertraining?
Sportunion Mistelbach
Peter Hofmann
T 0699/13564797

102. Geburtstag

Theresia Zwanzger aus Mistelbach am 5. Oktober

95. Geburtstag

Margaretha Kleedorfer aus Mistelbach am 16. Oktober

80. Geburtstage

Franz Schöfböck aus Hüttendorf am 2. Oktober
Franz Pelzmann aus Mistelbach am 3. Oktober
Waltraud Frank aus Paasdorf am 10. Oktober
Maria Steffler aus Kettlasbrunn am 12. Oktober
Erich Muth aus Eibesthal am 19. Oktober
Josef Voglmüller aus Paasdorf am 19. Oktober
Leopold Kornfeld aus Mistelbach am 29. Oktober

Goldene Hochzeit

Helga und Johann Schmidt aus Mistelbach am 21. Oktober

Geburten

Stefanie und Robert Hackl aus Eibesthal, eine **Pauline** am 23. August
Claudia Pavlas und Philipp Bachmayer aus Kettlasbrunn, einen **Lukas** am 25. September
Katharina und Daniel Schwarz aus Mistelbach, einen **Benito Valentino** am 8. Oktober
Julia Polt und Andreas Schodl aus Mistelbach, einen **Jonathan** am 9. Oktober
Daniela und Martin Gaisböck aus Mistelbach, einen **Moritz Maximilian** am 10. Oktober
Elisabeth Schlager-Roth und Roman Schlager aus Paasdorf, eine **Antonia** am 11. Oktober
Sabrina und Joseph Riegler aus Lanzendorf, eine **Viola** am 16. Oktober
Bettina Hofer und Philipp Wutka aus Mistelbach, eine **Anna** am 17. Oktober

Sterbefälle

Mag. Dr. Alois Glaser aus Mistelbach am 25. September im 69. Lj.
Leopold Scheiner aus Hörersdorf am 27. September im 87. Lj.
Ernestine Lindner aus Mistelbach am 30. September im 91. Lj.
Marie Strobl aus Eibesthal am 6. Oktober im 99. Lj.
Anna Hymer aus Mistelbach am 7. Oktober im 89. Lj.
Maria Snaschel aus Mistelbach am 9. Oktober im 87. Lj.
Julian Egger aus Mistelbach am 10. Oktober im 16. Lj.
Hans Hladik aus Mistelbach am 11. Oktober im 76. Lj.
Helene Haberl aus Mistelbach am 14. Oktober im 91. Lj.
Josef Kober aus Lanzendorf am 14. Oktober im 92. Lj.
Dr. Sepp Schlick aus Mistelbach am 20. Oktober im 72. Lj.
Erika Staffa aus Lanzendorf am 22. Oktober im 78. Lj.
Heinz Donhauser aus Mistelbach am 29. Oktober im 63. Lj.

90. Geburtstag

Theresia Halzl aus Kettlasbrunn am 29. Oktober

WINTERDIENST
in 2130 Mistelbach
Vom Gehsteig bis zum Parkplatz
Schneeräumung von Gehwegen und Betriebsobjekten
Streuung bei Glatteis
Endreinigung
Gartengestaltung Akfm. David Hertl
Erdölstraße 71 | 2185 Ebersdorf
02573/25995
office@hertl.at | www.hertl.at
Hertl

RLH Weinviertel Mitte eGen
Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Tel.: 02572 - 271547
• autohaus-mistelbach@weinvmitte.rlh.at

*) € 2.000,– Jubiläumsbonus und € 500,– Ökobonus in Preis und Leasingrate berücksichtigt. Aktionen gültig bis 31.12.2017 bei allen teilnehmenden Händlern inkl. Händlerbeteiligung. Ökobonus gültig bei Eintausch Ihres Gebrauchtwagens mit Euro 1 bis Euro 4. Jubiläumsbonus gültig für Klub- und Doppelkabine Work Edition. Die Finanzierung ist ein Angebot der Denzel Leasing GmbH. 36 Monate Laufzeit, € 7.137,– Anzahlung, € 11.895,– Restwert, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 147,21, Bearbeitungsgebühr € 0,–, Bonitätsprüfungsgebühr € 0,–, effektiver Jahreszins 3,92%, Sollzinsen variabel 3,49%, Gesamtleasingbetrag € 16.653,–, Gesamtbetrag € 25.424,63. Alle Beträge inkl. Nova und MwSt. **) zusätzlicher Neuwagenrabatt. Aktion gültig bis 31.12.2017 bei allen teilnehmenden Händlern. Mit Jubiläums- und Ökobonus kombinierbar.***) Gültig bei Neuwagen-Kaufvertragsabschluss bis 31.12.2017 für Mitsubishi SUV-Modelle (ausgenommen Pajero Austria Edition) bei allen teilnehmenden Händlern. Solange der Vorrat reicht. Details zur Garantie auf unserer Website. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolabbildung.

BEST MARKE NR.1 KUNDENZUFRIEDENHEIT VOLUMENMARKEN J.D.POWER 2017

www.mitsubishi-motors.at

Der neue Kia Stonic. Außergewöhnlich anders.

KIA
The Power to Surprise

RLH Weinviertel Mitte eGen
Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Tel.: 02572 - 271547 • autohaus-mistelbach@weinvmitte.rlh.at

CO_2-Emission: 125-109 g/km, Gesamtverbrauch: 4,2-5,5 l/100km
Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia Stonic Titan inkl. Preisvorteil: Barzahlungspreis € 15.090,00; 4,59% p.a. Sollzinssatz, 5,05% p.a. Effektivzinssatz. € 0,00 Erhebungsgebühr, € 0,00 Bearbeitungsgebühr, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 105,76; kalk. Restwert € 6.036,00; Leasingentgeltvorauszahlung € 4.527,00; Laufzeit 48 Monate; 15.000km Laufleistung/Jahr; Leasingentgelt mtl. € 126,02; Gesamtkosten € 1.627,75; zu zahlender Gesamtbetrag € 16.717,75. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 06|2017. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. Preisvorteil bestehend aus € 500,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.